

ABHANDLUNGEN

aus dem Landesmuseum für Naturkunde
zu Münster in Westfalen
– Landschaftsverband Westfalen-Lippe –

herausgegeben von

Prof. Dr. L. FRANZISKET

Direktor des Landesmuseums für Naturkunde, Münster (Westf.)

37. JAHRGANG 1975, HEFT 1

Die Libellen (Odonata) der
Westfälischen Bucht

Brunhild Gries, Münster und Werner Oonk, Ochtrup

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung	3
II. Methodik	4
III. Faunistik	5
IV. Anmerkungen zur Verbreitung einiger Arten	33
V. Literatur	34
VI. Verzeichnis der Arten	36

Die Libellen (Odonata) der Westfälischen Bucht

BRUNHILD GRIES, Münster und WERNER OONK, Ochtrup

I. Einleitung

Im letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts — einer Zeit, die sich für die faunistische Erforschung Westfalens allgemein als besonders furchtbar erwies — wurde auch die Libellenfauna erstmals bearbeitet. 1878 veröffentlicht KOLBE eine Zusammenstellung „Über die in der Umgebung von Münster gefundenen Libelluliden“ und 1879 seine „Beobachtungen über die Libelluliden um Oeding (Kreis Ahaus) ...“. Er hat jedoch offensichtlich durch seine Zeitgenossen nur wenig Unterstützung erfahren und schreibt: „Die Beschäftigung der Naturfreunde mit diesen Insecten ist im allgemeinen gering, so daß ich fast vollständig auf mich selbst angewiesen bin“ (KOLBE 1881). 1886 veröffentlicht er dann eine erste „Liste der in Westfalen gefundenen Odonata“ mit 51 nachgewiesenen Arten. Seine Beobachtungen erstrecken sich vorwiegend auf die Gegend um Münster und berücksichtigen andere Gebiete Westfalens nur punktuell. Erst Jahrzehnte später folgen Veröffentlichungen über die Libellenfauna weiterer Landesteile, z. B. über die Umgebung von Bielefeld (KRIEGE 1914), die Senne (KRABS 1932) oder das Deutener Moor bei Dorsten (WASSINK 1933).

Eine Periode intensiver Sammeltätigkeit setzt etwa 1912 ein und dauert bis 1940. In dieser Zeit sammeln SCHMIDT, BEYER, BRINKER, VORNEFELD und RENSCH vor allem im Umkreis von Münster, an der Ems und ihren Nebenflüssen und im westlichen Münsterland. Das Material ist erhalten und bildet einen wesentlichen Bestandteil der Libellensammlung des Landesmuseums für Naturkunde in Münster. Die Veröffentlichungen aus der Zeit beschränken sich auf den Raum Münster (SCHMIDT 1913, 1926) oder auf seltener zu beobachtende Arten (BEYER 1938).

Nach einer Unterbrechung von knapp 10 Jahren setzt die Sammeltätigkeit 1948 allmählich erneut ein. Zunächst wird wieder die Umgebung Münsters stärker berücksichtigt, dann aber werden einzelne, faunistisch interessante Gebiete der westfälischen Bucht intensiv untersucht: das Zwillbrocker Venn (BECKER 1961 a), die Hausdülmener Fischteiche (STEINWEGER 1970), das Emsdettener Venn (BEYER 1968, GÖDDE 1970), die Rietberger Fischteiche (KIEBITZ 1962, TEGTMEYER 1970) und das Gildehauser Venn (OONK 1974). (Bei den Bearbeitern handelt es sich vorwiegend um Examenskandidaten der Päd. Hochschule Westf.-Lippe, Abt. Münster; das gesammelte Material kommt größtenteils in das Landesmuseum für Naturkunde in Münster.) Gut untersucht ist außerdem das NSG Heiliges Meer und seine Umgebung (BEYER 1956). Eine Reihe von Beobachtungen und Einzelbefunden aus anderen Gebieten, die uns von den Sammlern freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden, runden das Bild ab.

Über die Libellenfauna der Fließgewässer wissen wir relativ wenig. Zwar wurden die Ems und ein Teil ihrer Nebenflüsse in der Zeit von 1930 bis 1940 gut untersucht, nach den vielen Flußbegradigungen und sonstigen Einwirkungen in neuerer Zeit liegen jedoch nur noch wenige Einzelbeobachtungen vor, die sicherlich kein zutreffendes Bild von der gegenwärtigen Libellenfauna geben. Nur die Lippe (ANT 1967) wurde systematisch bearbeitet.

Wir haben uns bei der vorliegenden zusammenfassenden Darstellung der bis jetzt bekannten Fundpunkte der einzelnen Libellenarten bewußt auf den Raum der Westfälischen Bucht beschränkt, da aus dem übrigen Westfalen zu wenig Nachweise vorliegen und die Libellenfauna sicherlich noch nicht ausreichend bekannt ist. Die wenigen, über den Raum hinausgreifenden Belegexemplare der Sammlung des Landesmuseums für Naturkunde in Münster werden jedoch genannt, da diese Zusammenstellung gleichzeitig ein Katalog der einheimischen Libellen dieser Sammlung sein soll.

II. Methodik

Als methodische Grundlage für die Bearbeitung der vorliegenden Libellenfauna dienen die für die Coleoptera Westfalica aufgestellten Richtlinien (ANT 1971). Von den vier dort genannten Naturräumen wurde nur die westfälische Tieflandsbucht berücksichtigt, da aus den anderen Gebieten bisher zu wenig Material vorhanden ist. Einige Fundpunkte aus unmittelbar angrenzenden Teilen des norddeutschen Flachlandes (z. B. NSG Heiliges Meer) wurden mit aufgenommen.

Das berücksichtigte Material stammt zum größten Teil aus der Sammlung des Landesmuseums für Naturkunde in Münster. Die Sammlung enthält etwa 2 300 einheimische Libellen aus 53 Arten, die fast ausschließlich an Fundpunkten innerhalb der westfälischen Bucht gesammelt worden sind. Die wenigen Belegstücke aus dem übrigen Westfalen werden bei den in Frage kommenden Arten am Ende der Fundortliste unter der Rubrik „außerdem sind vorhanden“ aufgezählt, so daß diese Fauna gleichzeitig ein Katalog der westfälischen Stücke der Landesammlung ist. Dies erfordert jedoch, daß die Belege der überall häufigen Arten *Ischnura elegans*, *Agrion puella*, *Aeschna cyanea*, *Libellula quadrimaculata*, *Libellula depressa*, *Sympetrum flaveolum* und *Sympetrum scoticum* auch einzeln aufgeführt werden müssen, obwohl für diese Arten keine Fundortlisten aufgestellt worden sind.

Außer der Landessammlung wurden die uns zugänglichen Privatsammlungen, die Sammlungen des Städtischen Museums in Dortmund und in Menden sowie Fundortangaben aus der Literatur berücksichtigt. Wichtige Ergänzungen verdanken wir Herrn Dr. H. BEYER, Münster, der uns seine umfangreichen, seit Jahren zusammengetragenen sehr genauen Fundortlisten zur Verfügung stellte. Diese Angaben werden als „BEYER schriftl.“ zitiert.

Die Mitteilung der einzelnen Fundpunkte erfolgt nach dem für die Coleoptera Westfalica geltenden Schema: Kleine Orte werden zu größeren gezogen und durch einen Doppelpunkt von diesen getrennt; mehrere, zu einem größeren Ort in Beziehung gesetzte Fundorte werden durch ein Komma, verschiedene Fundgebiete durch einen Gedankenstrich voneinander getrennt. Folgende Angaben werden in Klammern hinzugefügt: Sammler mit Jahreszahl, getrennt durch das Wort leg.; die Sammlung, in der sich das Stück befindet; Autor mit Jahreszahl, falls der Fund veröffentlicht worden ist. Unabhängig voneinander erfolgte Beobachtungen an demselben Ort werden innerhalb der Klammer durch ein Semikolon getrennt. Die Fundorte sind grob von Norden nach Süden und von Westen nach Osten geordnet. Die verwendeten Abkürzungen können der folgenden Zusammenstellung entnommen werden:

Sammlungen:

CRuM = RUDOLPH, Münster
LMM = Landesmuseum für Naturkunde, Münster
SMD = Städt. Museum Dortmund
SMM = Städt. Museum Menden

sonstige:

beob. = beobachtet
D. = Deutschland
leg. = legit (gesammelt)
ND = Naturdenkmal
NSG = Naturschutzgebiet
Westf. Bucht = Westfälische Bucht

In der Benennung und der systematischen Reihenfolge der Arten folgen wir SCHIEMENZ (1957). Die allgemeine Verbreitung und das Vorkommen der Arten in Deutschland wurde ebenfalls von SCHIEMENZ (1957) übernommen. Zu den Angaben über Verbreitung und Häufigkeit in der Westfälischen Bucht gab uns Herr Dr. H. BEYER wertvolle Hinweise. Einige kritische Belegstücke wurden ebenfalls von ihm nachbestimmt.

Wir danken allen, die uns ihr Material zur Verfügung gestellt haben, vor allem aber Herrn Dr. BEYER, Münster.

III. Faunistik

Zygoptera - Kleinlibellen

Fam. Calopterygidae — Prachtlibellen

Calopteryx virgo (LINNE 1758) — Blauflügel-Prachtlibelle

Ganz Europa, Nordasien und Mittelmeergebiet.

D.: meist häufig.

Westf. Bucht: nur noch an beschatteten, kühlen Fließgewässern.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (BEYER leg. 1937, LMM), Erdfallsee (leg. 1937, LMM, RENSCH leg. 1939, BEYER schriftl.), Heideweiher (RENSCH leg. 1939, BEYER leg. 1939, beide BEYER schriftl.), Gr. Hl. Meer, Erdfallsee und Heideweiher (einzeln, BEYER 1956) — Rheine: Truppenübungsplatz (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Lengerich (leg. 1940, LMM; VORNEFELD leg. 1940, BEYER schriftl.) — Burgsteinfurt: Gauxbach bei Metelen (BEYER beob. 1959, BEYER schriftl.) — Emsdetten: Mühlenbach bei Saerbeck (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Greven: Boltenmoor (VORNEFELD leg. 1931, 1939, beide BEYER schriftl.) — Münster: Gelmer Heide (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.), in den Wiesen an der Aa (einzeln, KOLBE 1878), Haus Lütkenbeck (viele, SCHMIDT 1926; VORNEFELD leg. 1931, BEYER schriftl.), Teich an der Gievenbecker Schule (SCHMIDT 1926) — Ahaus: Oeding (KOLBE 1879) — am Unterlauf größerer Bäche in den Baumbergen (BEYER 1932) — Dülmen: am Heubach und Kettbach im Teichgut Hausdülsen (STEINWEGER leg. 1970, BECK leg., LMM, STEINWEGER 1970, 1971) Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933), Sinsen (GRABE leg. 1921, SMD) — Haltern (NIEHÖRSTER leg. 1953, SMD) — Wiedenbrück: Lintel (PEITZMEIER leg. 1917—1922, REHAGE 1972) — Bielefeld (häufig in der ganzen Umgegend, KRIEGE 1914) — Senne: Mühlengraben bei Thunemühle (KRABS 1932) — Paderborn: In der Talle (KRABS 1932) — an der Lippe am gesamten Ober- und oberen Mittellauf (häufig, ANT 1967).

Calopteryx splendens (HARRIS 1782) — Gebänderte Prachtlibelle

Europa, Nordafrika, Vorderasien.

D.: meist häufig.

Westf. Bucht: an größeren Fließgewässern.

Ibbenbüren: Erdfallsee im NSG Heiliges Meer (BEYER leg. 1940, LMM) — Mittelland-Kanal (BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.) — Emsdetten: Mühlenbach bei Saerbeck (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Hanfteich bei Saerbeck (BEYER leg. 1937, LMM) — Greven (leg. 1928, LMM), Boltenmoor (BEYER leg. 1937, LMM; BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.), Webers Kolk (1952 vereinzelt, BEYER schriftl.) — an der Ems zwischen Mesum und Münster (1950 in Mengen gesehen, BEYER schriftl.) — am Unterlauf größerer Bäche in den Baumbergen (BEYER 1932) — Münster (leg. 1876, KOLBE 1878), Ziegelei Deitmer (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Liebesinsel in der Coerheide (SCHMIDT 1913), Dortmund-Ems-Kanal (BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.), in den Wiesen am Ufer der Aa (einzeln, KOLBE 1878), Aawiesen (leg. 1937, LMM), Aabrücke Henrichmann (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Güerpott bei Sentrup (leg. 1940, LMM), Handorf (KROKER leg. 1972, 1973, KROKER briefl.), Fuestruper Berge, Ems (BEYER leg. 1932, LMM; BEYER leg. 1937, BEYER schriftl.), Angelmotte, Stapelskotten, Havichhorst, Roxel (SCHMIDT 1913, 1926), Telgte (NIEHÖRSTER leg. 1947, HEDDERGOTT leg. 1953, 1956, alle SMD; KROKER leg. 1972, KROKER briefl.), an den Ufern der Ems bei Telgte (ganz besonders zahlreich, SCHMIDT 1926; BEYER leg. 1938, LMM), Tümpel an der Ems bei Schulze zur Verth (BEYER leg. 1937, LMM), Klatenberge (BEYER leg. 1928, LMM), Ems bei Haus Langen (BEYER leg. 1932, 1937, beide LMM; BEYER leg. 1938, 1940, beide BEYER schriftl.), Westbevern (BRINKER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Wolbeck (1877 mehrfach, KOLBE 1878), Angel oberhalb Gut Brockhausen (BEYER leg. 1937, LMM), Emmerbach bei Hilstrup (BEYER leg. 1939, LMM), Emmerbach bei Amelsbüren (BEYER leg. 1939, LMM), Emmerbach bei Davensberg (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Kanal am Venner Moor (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Warendorf: Heerbrücke (BEYER leg. 1940, LMM), Ems zwischen Warendorf und Vohren (BEYER 1950 beob., BEYER schriftl.), Ems bei Harsewinkel (BEYER 1940 beob., BEYER schriftl.), Bach bei Sassenberg (BEYER 1952 beob., in Anzahl, BEYER schriftl.) — Ahaus: Oeding (KOLBE 1879) — Dorsten: an der Lippe (gemein, KOLBE 1879), Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: am Heubach und Kettbach im Teichgut Hausdülmen (STEINWEGER leg. 1970, LMM, STEINWEGER 1970, 1971), Haltern, Stever (1940 häufig, BEYER schriftl.) — Merfeld (NIEHÖRSTER leg. 1951, SMD) — Wiedenbrück: Lintel (PEITZMEIER leg. 1917—1922, REHAGE 1972), Rietberger Fischteiche, nur an den Emsdämmen (TEGTMAYER leg. 1970, TEGTMAYER 1970) — Umgebung von Bielefeld (sehr selten, KRIEGE 1914) — Paderborn: In der Talle (KRABS 1932) — An der Lippe am unteren Mittelauf und Unterlauf häufig, am Oberlauf vereinzelt (ANT 1967).

In der Landessammlung sind außerdem vorhanden: Dümmer (leg. 1928), Hunte (leg. 1928).

Fam. Lestidae — Teichjungfern

Sympecma fusca (VAN DER LINDEN 1823) — Gemeine Winterlibelle

Mittel- und Südeuropa, Nordafrika, Vorderasien bis Turkestan, Karpatenvorland und Süden der UdSSR. Fehlt im Norden und Nordosten Europas.

D.: meist häufig.

Westf. Bucht: in der Nähe stehender Gewässer.

Tecklenburg: Vallenmoor (1962 viele, RUDOLPH briefl.) — Greven: Hüttruper Heide (BEYER leg. 1937, LMM), Boltenmoor (BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.) — Münster: Gelmer (VORNEFELD leg. 1926, BEYER schriftl.; VORNEFELD leg. 1927, leg. 1932, beide LMM; 1967, RUDOLPH briefl.), Gelmer Heide (VORNEFELD leg. 1932, BEYER leg. 1939, beide BEYER schriftl.), Münster, namentlich auf der Coerheide (nirgends selten, KOLBE 1878), Coerheide (SCHMIDT 1926; VORNEFELD leg. 1932, 1934, beide BEYER schriftl.; leg. 1932, SMD), Coerde (leg. 1934, LMM), Huronensee (leg. 1916, 1939, beide LMM), Blauer See (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Ziegelei Deitmer (VORNEFELD leg. 1938, LMM; VORNEFELD leg. 1939, BEYER leg. 1939, beide BEYER schriftl.), Venner Moor (1965, RUDOLPH briefl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (1965—1967 vereinzelt, RUDOLPH briefl.) — Dorsten: Schermbeck (KOLBE 1879) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloeer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, davon 2 vorjährige Ex., STEINWEGER 1970, 1971) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, zahlreich, TEGTMAYER 1970) — Bielefeld: Steinhagen, Teich an der Ziegelei Rolf (KRIEGE 1914).

Sympecma paedisca BRAUER 1880 — Sibirische Winterlibelle

Von Japan durch das gemäßigte Asien bis zum Süden der europäischen UdSSR, in Europa nur stellenweise und selten.

D.: Westfalen, Nordseeküste bei Bremen, Oberbayern, Bodensee, Nordböhmen südlich der sächsischen Grenze, Fichtelgebirge/Oberfranken.

Westf. Bucht: Selten in geringer Anzahl, keine Funde nach 1950.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (1927; BEYER leg. 1937, RENSCH leg. 1937, 1938, alle BEYER schriftl.), Erdfallsee (BEYER leg. 1938, LMM), Nähe Heideweiher (BEYER leg. 1950, BEYER schriftl.), Gr. Hl. Meer, Erdfallsee und Heideweiher (meist spärlich, BEYER 1956) — Rheine: Gellendorf (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Münster: Gelmer (leg. 1926, 1930—1932, alle LMM; nach BEYER [schriftl.] wurden wohl alle Stücke von VORNEFELD gesammelt), Klattenberge bei Telgte (BRINKER leg. 1939, LMM), Berg Fidel (BRINKER leg. 1939, SMM), Emmerbach bei Davensberg (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.).

In der Landessammlung sind außerdem vorhanden: Geester Fischteiche bei Lingen (BEYER leg. 1934), Hunte (leg. 1928).

Lestes sponsa HANSEMANN 1823 — Gemeine Binsenjungfer

Mittel- und Nordeuropa, Nordasien.

D.: sehr häufig.

Westf. Bucht: an stehenden Gewässern überall häufig.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (leg. 1937, LMM; BEYER leg. 1937, VORNEFELD leg. 1937, beide BEYER schriftl.), Erdfallsee (BEYER leg. 1937, BEYER schriftl.; BEYER leg. 1938, RENSCH leg. 1937, 1938, alle LMM), am Heideweiher 1938 häufiger, am Erdfallsee weniger (BEYER schriftl.), Heideweiher (leg. 1937, LMM; BEYER leg. 1937, RENSCH leg. 1937, beide BEYER schriftl.; BEYER leg. 1939, LMM), Gr. Hl. Meer, Erdfallsee und Heideweiher (sehr zahlreich, BEYER 1956), *Sphagnum*-Tümpel bei Uffeln (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Rheine: Gellendorf (BEYER leg. 1939, LMM), Heidetümpel nördl. Fichten Venn (BEYER leg. 1939, sehr häufig, BEYER schriftl.), Schwarzes Mörken (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Ochtrup (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD), Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Burgsteinfurt: Schnettenpohl bei Rothenberge (BEYER leg. 1950, häufig, BEYER leg. 1951, beide BEYER schriftl.), Borghor-

ster Venn (BEYER leg. 1937, LMM, BEYER schriftl.) — Emsdetten: Emsdettener Venn (BEYER leg. 1968, BEYER 1968; GÖDDE leg. 1969—1970, LMM, häufig, GÖDDE 1970), NSG Hanfteich (BEYER leg. 1938, LMM; BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Sinniger Venn (BEYER leg. 1937, LMM) — Lengerich (VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.) — Greven (VORNEFELD leg. 1931, BEYER schriftl.), Pastorenkolk (BRINKER leg. 1940, BEYER schriftl.), Hüttruper Heide (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.) — Münster (überall häufig, KOLBE 1878; überall zahlreich gesehen, SCHMIDT 1926), Gelmer (VORNEFELD leg. 1924; leg. 1930, 1931, alle LMM), Gr. Joanning Tümpel (BEYER leg. 1937, LMM), Coerde (leg. 1931, 1934, beide LMM), Coerheide (SCHMIDT leg. 1911, BEYER leg. 1939, beide BEYER schriftl.), Huronensee (leg. 1911, LMM; BEYER leg. 1937, VORNEFELD leg. 1938, beide BEYER schriftl.), Ziegelei Deitmer (VORNEFELD leg. 1938, LMM, BRINKER leg. 1939, SMM u. LMM; VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.), Hohe Ward (VORNEFELD leg. 1937, LMM, BRINKER leg. 1939, LMM u. SMM; BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD), Klatenberge bei Telgte (leg. 1948, LMM), Mergelgruben bei Sendenhorst (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.), Venner Moor (KROKER leg. 1971, KROKER briefl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (BEYER leg. 1937, LMM; BECKER leg. 1959, LMM, häufig, BECKER 1961 a) — Coesfeld: Heideteich bei Klye (BEYER leg. 1937, 1938, beide LMM), Weißes Venn bei Velen (sehr häufig, PEUS 1928), Fürstenkuhlen im NSG Weißes Venn (BEYER leg. 1937, LMM) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: Hausdülmener Teiche und Schmaloeer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971; KROKER leg. 1970, KROKER briefl.) — Gütersloh: NSG Hühnermoor (BEYER leg. 1939, 1951 ganz vereinzelt, beide BEYER schriftl.) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, sehr zahlreich, TEGTMAYER 1970) — Bielefeld (häufig, KRIEGE 1914), NSG Kraalsbusch (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Senne: Kipshagener Teiche, Teich in der Altensenne (beide KRABS 1932) — Beckum: Steinbruch Vellern (1974 vereinzelt, RUDOLPH briefl.) — Am ganzen Lippe-Lauf nicht selten (ANT 1967).

In der Landessammlung ist außerdem vorhanden: Lübbecke: Gehlenbecker Moor (RENSCH leg. 1937).

Lestes dryas KIRBY 1890 — Glänzende Binsenjungfer

Europa, gemäßigtes Asien bis Süd-Ussuri, Nordamerika.

D.: überall, meist aber nur lokal.

Westf. Bucht: an vielen Stellen vorkommend, jedoch mit unterschiedlicher Häufigkeit.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (leg. 1937, RENSCH leg. 1937, VORNEFELD leg. 1937, alle LMM; BEYER leg. 1937, BEYER schriftl.; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee (leg. 1937, LMM; BEYER leg. 1937, RENSCH leg. 1937, beide BEYER schriftl.; zahlreich, BEYER 1956), Flacher Heidetümpel/Erdfallsee (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), *Sphagnum*-Tümpel am Herthasee und *Stratiotes*-Tümpel (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Bevergern (BEYER leg. 1940, LMM, BEYER schriftl.) — Rheine: Heidetümpel nördl. Fichten Venn (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Emsdetten: Emsdettener Venn (BEYER leg. 1937, LMM, BEYER schriftl.; BEYER 1968), NSG Hanfteich bei Saerbeck (BEYER leg. 1937, 1938, LMM, BEYER schriftl.; BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Burgsteinfurt: Borghorster Venn (BEYER leg. 1937, LMM, BEYER schriftl.) — Lengerich: Kattenvenner Moor (VORNEFELD leg. 1924, LMM, BEYER schriftl.) — Greven (VORNEFELD leg. 1931, LMM) — Münster (KOLBE 1878), Max-Clemens-Kanal (KOLBE 1878; BRINKER leg. 1939, LMM), Gelmer (VORNEFELD leg. 1924, leg. 1931, beide LMM), Coer-

heide (KOLBE 1878; VORNEFELD leg. 1937, LMM, BEYER schriftl.), Huronensee (BEYER leg. 1937, LMM, BEYER schriftl.), Ziegelei Deitmer (BEYER leg. 1939, 1940, BRINKER leg. 1939, SMM, alle LMM; VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.), Tümpel bei Gr. Joanning (BEYER leg. 1937, LMM), Hohe Ward bei Hilstrup (BEYER leg. 1939, BRINKER leg. 1939, beide LMM), Mergelkuhlen bei Albersloh (leg. 1940, LMM), Steinhof-Sendenhorst (BEYER leg. 1938, LMM), an den Fürstenteichen bei Telgte (KOLBE leg. 1877, KOLBE 1878) — Coesfeld: Heideteich bei Klye (BEYER leg. 1937, 1938, beide LMM) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: Schmaloeer Heide und Süskenbrock (n. MÜNCH, STEINWEGER 1970) — Senne: Kipshagener Teiche (KRABS 1932).

Lestes barbarus (FABRICIUS 1798) — Südliche Binsenjungfer

Mediterrane Art; Mittelmeergebiet, Persien, Turkestan, östlich bis Kaschmir; in Mitteleuropa nur stellenweise und selten.

D.: nur stellenweise vertreten.

Westf. Bucht: selten.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (VORNEFELD leg. 1938, LMM; meist spärlich, BEYER 1956), Erdfallsee (BEYER leg. 1938, LMM; BEYER leg. 1939, 2 ♂ juv., BEYER schriftl.; meist spärlich, BEYER 1956) — Rheine: Heidetümpel nördl. Fichten Venn (13. 8. 1939 eine Kopula, BEYER schriftl.) — Emsdetten: NSG Hanfteich (BEYER leg. 1938, LMM) — Münster (KOLBE leg. 1877, selten, KOLBE 1878), Gelmer (VORNEFELD leg. 1938, BEYER schriftl.), Teich bei Gelmer (RUDOLPH leg. 1967, 1968, CRuM), Coerheide (BRINKER leg. 1939, SMM), Huronensee (VORNEFELD leg. 1931, BEYER schriftl.), Kinderhaus (VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.), Havichhorst (SCHMIDT leg. 1912, SCHMIDT 1913), Hohe Ward (VORNEFELD leg. 1939, LMM, BRINKER leg. 1939, SMM u. LMM), Ems bei Haus Langen (BRINKER leg. 1939, BEYER schriftl.), Tümpel bei Gr. Wentrup (BRINKER und VORNEFELD leg. 1939, häufig, BEYER schriftl.) — Bielefeld (1913 in großer Menge, KRIEGE 1914) — Fischteiche bei Paderborn (1930, KRABS 1932) — Dortmund (MÜNCHBERG leg., SCHIEMENZ 1957).

Lestes virens (CHARPENTIER 1825) — Kleine Binsenjungfer

Mediterrane Art; Mitteleuropa, Spanien, Algerien, Syrien, Armenien.

D.: stellenweise, dann aber meist nicht selten.

Westf. Bucht: nur stellenweise, bevorzugt nach den Funden Heide- und Moor-
gewässer.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (RENSCH leg. 1937, VORNEFELD leg. 1938, leg. 1938, alle LMM; BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee (BEYER leg. 1938, LMM, BEYER schriftl.; zahlreich, BEYER 1956) — Rheine: Gellendorf (BEYER leg. 1938, 1939, beide LMM) — Emsdetten: Sinniger Venn (BEYER leg. 1937, LMM), NSG Hanfteich (BEYER leg. 1939, LMM) — Greven: Boltenmoor (BRINKER leg. 1939, LMM) — Münster: Coerheide (KOLBE 1878; VORNEFELD leg. 1931, BEYER schriftl.; BRINKER leg. 1939, SMM), ND Heidetümpel (VORNEFELD und BRINKER leg. 1939, BEYER schriftl.), Gelmer (VORNEFELD leg. 1930, LMM, BEYER schriftl.), Coerde (VORNEFELD leg. 1931, LMM, BEYER schriftl.), Tümpel bei Gr. Wentrup (BRINKER leg. 1939, BEYER schriftl.), Hohe Ward bei Hilstrup (VORNEFELD leg. 1939, LMM), Venner Moor (VORNEFELD leg. 1938, LMM; KROKER leg. 1971, KROKER briefl.), an den Fürstenteichen bei Telgte (gemein, KOLBE 1878), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD) — Ahaus: Oeding (KOLBE 1879) — Gütersloh: NSG Hühnermoor (BEYER leg.

1939, LMM) — Bielefeld: NSG Kraalsbusch bei Steinhagen (BEYER leg. 1939, LMM) — Senne: Kipshagener Teiche (KRABS 1932) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1939, LMM, STEINWEGER 1970, 1971).

Lestes viridis (VAN DER LINDEN 1825) — Große Binsenjungfer

Mediterrane Art; von Spanien und Marokko bis Kleinasien und Syrien; fehlt in Nordeuropa.

D.: fehlt an der Nordseeküste und teilweise auch an der Ostseeküste.

Westf. Bucht: meist zahlreich.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.; spärlich, BEYER 1956), Erdfallsee (BEYER leg. 1938, RENSCH leg. 1938, beide LMM; spärlich, BEYER 1956), *Stratiotes*-Tümpel bei Uffeln (BEYER leg. 1939, LMM), am „Kanal“ am Herthasee (1927 in Massen, BEYER schriftl.), Bevergern (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Burgsteinfurt: Bagno (RENSCH leg. 1937, BEYER schriftl.) — Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1970, GÖDDE 1970) — Lengerich (VORNEFELD leg. 1939, LMM) — Münster (nicht selten, KOLBE 1878), Gimfte (VORNEFELD leg. 1934, BEYER schriftl.), Coerheide, Huronensee, Havichhorst, Roxel (zahlreich, SCHMIDT 1913), Coerheide (BRINKER leg. 1939, LMM), Emstümpel bei Schulze zur Verth (BEYER leg. 1937, 1940, BRINKER leg. 1939, alle BEYER schriftl.), St. Mauritz (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.), Max-Clemens-Kanal (VORNEFELD leg. 1938, LMM; BRINKER leg. 1939, BEYER schriftl.), Teich bei Gelmer (1965—1968 immer sehr häufig, RUDOLPH briefl.), Ziegelei Deitmer (VORNEFELD leg. 1937, LMM; BRINKER leg. 1939, BEYER schriftl.), Gr. Joanning Tümpel (BEYER leg. 1937, LMM), Heidetümpel in der Coerheide (VORNEFELD leg. 1934, 1939, BRINKER leg. 1939, alle BEYER schriftl.), Havichhorst (leg. 1911, LMM), Aawiesen (leg. 1948, LMM), Berg Fidel (BRINKER leg. 1939, LMM), Tümpel bei Gr. Wentrup (BRINKER leg. 1939, BEYER schriftl.), Schmitz Kühlken (VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.), Ems-Altwasser bei Telgte (BEYER leg. 1938, LMM; BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.), Telgte (leg. 1937, BEYER leg. 1938, BRINKER leg. 1939, alle LMM), tote Emsarme zwischen Telgte und Warendorf (1973, RUDOLPH briefl.), Mergelkuhlen bei Albersloh (BEYER leg. 1938, 1940, beide LMM und BEYER schriftl.), Emmerbach bei Davensberg (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (BECKER leg. 1959, BECKER 1961 a; 1965—1968 vereinzelt, RUDOLPH briefl.) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971; KROKER leg. 1970, KROKER briefl.) — Gütersloh: NSG Hühnermoor (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, zahlreich, TEGTMAYER 1970) — Bielefeld (nicht selten, KRIEGE 1914) — An der Lippe am Ober- und Mittellauf zerstreut, am Unterlauf fehlend oder nur ausnahmsweise zufliiegend (ANT 1967).

Fam. Platycnemididae — Federlibellen

Platycnemis pennipes (PALLAS 1771) — Federlibelle

Europa mit Ausnahme des hohen Nordens und der Pyrenäen-Halbinsel.

D.: nicht selten.

Westf. Bucht: nach älteren Literaturangaben häufig, aus neuerer Zeit liegen weniger Funde vor; an fließenden oder größeren stehenden Gewässern mit bewegtem Wasser.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Erdfallsee (BEYER leg. 1946, BEYER schriftl. und 1956) — Ems bei Rheine (BEYER leg. 1939, sehr häufig, BEYER schriftl.), Gel-

lendorf (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Greven: Aldrup (leg. 1948, LMM), Ems bei Greven (KOLBE 1878) — Emsdetten: NSG Hanfteich (BEYER leg. 1937, BEYER schriftl.) — Dortmund-Ems-Kanal von Münster bis zum Mittellandkanal (BEYER leg. 1951, überall vereinzelt, häufig im kleinen Waldmoor an der Brochterbecker Brücke, BEYER schriftl.) — Münster: an den Flüssen Aa und Werse (häufig, KOLBE 1878), in der Umgebung von Münster an allen Fundorten massenhaft (SCHMIDT 1913, 1926), Gelmer (VORNEFELD leg. 1924, LMM), Gelmer Heide (VORNEFELD leg. 1936, LMM), Huronensee (SCHMIDT leg. 1911, BEYER leg. 1937, beide LMM und BEYER schriftl.), Coerde (VORNEFELD leg. 1931, LMM, BEYER schriftl.), Havichhorst (VORNEFELD leg. 1936, BEYER schriftl.), Werse (BEYER leg. 1937, 1940, BEYER schriftl.), Aawiesen (VORNEFELD leg. 1936, BEYER schriftl.; VORNEFELD leg. 1937, LMM), Aa (1940 häufig, BEYER schriftl.), Emskolk und Ems bei Haus Langen (BEYER leg. 1940, ziemlich häufig, BEYER schriftl.), Ems zwischen Münster und Telgte (BEYER leg. 1938, LMM), Telgte (NIEHÖRSTER leg. 1947, HEDDERGOTT leg. 1953, beide SMD), Klatenberge bei Telgte (BEYER leg. 1937, LMM und BEYER schriftl.), Ems zwischen Münster und Eimen (BEYER leg. 1938, LMM), Ems zwischen Warendorf und Vohren (BEYER leg. 1950, häufig, BEYER schriftl.), Ems bei Harsewinkel (1940 massenhaft, BEYER schriftl.), Angel bei Wolbeck (KOLBE 1878; BEYER leg. 1937, LMM und BEYER schriftl.), Aa bei Hohenholte (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.), Emmerbach bei Hiltrup und bei Davensberg (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Kanal am Venner Moor (BEYER leg. 1940, ziemlich häufig, BEYER schriftl.) — Am Unterlauf größerer Bäche in den Baumbergen (BEYER 1932) — Ahaus: Oeding (KOLBE 1879) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Stever bei Haltern und Stever-Stausee (BEYER leg. 1940, sehr häufig, BEYER schriftl.), Kleines Moor bei Haltern (BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.) — Dülmen: Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Wiedenbrück: Lintel (PEITZMEIER leg. 1917—1922, BEYER schriftl.) — Bielefeld (zeitweise häufig, KRIEGE 1914) — Am oberen Mittellauf der Lippe vereinzelt, am unteren Mittellauf nur einmal westl. Hamm (ANT 1967).

In der Landessammlung ist außerdem vorhanden: Dümmer (leg. 1938).

Fam. Agrionidae — Schlanklibellen

Pyrrhosoma nymphula (SULZER 1776) — Frühe Adonislibelle

Europa und Kleinasien.

D.: überall häufig.

Westf. Bucht: überall meist häufig.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (BEYER leg. 1934, 1937, RENSCH leg. 1938, alle LMM; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee (1970, BINKOWSKI briefl.) — Ochtrup: Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg., häufig, GÖDDE 1970), NSG Hanfteich (BEYER leg. 1950, BEYER schriftl.), Sinniger Venn (1950, BEYER schriftl.) — Greven: Boltenmoor (BEYER leg. 1937, 1952, 1952 häufigste Libelle, BEYER schriftl.) — Münster (nicht selten, KOLBE 1878; JUNG leg. 1931, BEYER schriftl.), Coerheide (mehrfach, KOLBE 1878), Gelmer Heide (BEYER leg. 1938, LMM, BEYER leg. 1939, 1951, alle BEYER schriftl.), Huronensee (leg. 1937, LMM; BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Ziegelei Deitmer (BEYER leg. 1939, LMM; BRINKER leg. 1939, BEYER und VORNEFELD leg. 1940, alle BEYER schriftl.), Nienberge (KOLBE 1878; leg. 1928, LMM; BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.), Havichhorst (1912 „genug“, SCHMIDT 1913, 1926), Coesfelder Kreuz (SCHMIDT leg. 1920, LMM und BEYER schriftl.), Roxel (1912 mehrere, SCHMIDT 1913, 1926), Aawiesen bei Meck-

lenbeck (VORNEFELD leg. 1936, BEYER schriftl.), Hilstrup (VORNEFELD leg. 1940, BEYER schriftl.), Amelsbüren (HEDDERGOTT leg. 1954, SMD), Angelmodde (VORNEFELD leg. 1924, LMM), Lauheide (BRINKER leg. 1940, LMM; BEYER und VORNEFELD leg. 1940, BEYER schriftl.), Pleistermühle (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Ems bei Haus Langen (leg. 1924, LMM), Ems bei Telgte (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.), Klatenberge (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Emmerbach bei Davensberg (BEYER leg. 1941, BEYER schriftl.), Venner Moor (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (VORNEFELD leg. 1937, BEYER leg. 1938, leg. 1952, BECKER leg. 1959, alle LMM; 1959 ziemlich häufig, BECKER 1961 a), Oeding (mehrfach, KOLBE 1879) — Borken: Burloer Venn (RENSCH leg. 1938, LMM), Römersee (BEYER leg. 1938, LMM), Gemen (KOLBE 1879) — Coesfeld: Weißes Venn bei Velen (recht häufig, PEUS 1928; JUNG leg. 1931, LMM und BEYER schriftl.), Heideteich bei Klye (BEYER leg. 1938, LMM) — Am Unterlauf größerer Bäche in den Baumbergen (BEYER 1932) — Halterner Stausee (BEYER leg. 1950, BEYER schriftl.), Fischteiche und Kleines Moor bei Haltern (BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Hamm: Dolberg (ANT 1967) — Wiedenbrück: Lintel (PEITZMEIER leg. 1917—1922, REHAGE 1972), Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, häufig, TEGTMAYER 1970) — Senne: Ramselteich bei Hövelhof und Sanderbruch (KRABS 1932) — Bielefeld (häufig, KRIEGE 1914) — Lippe bei Lippstadt (vereinzelt, ANT 1967).

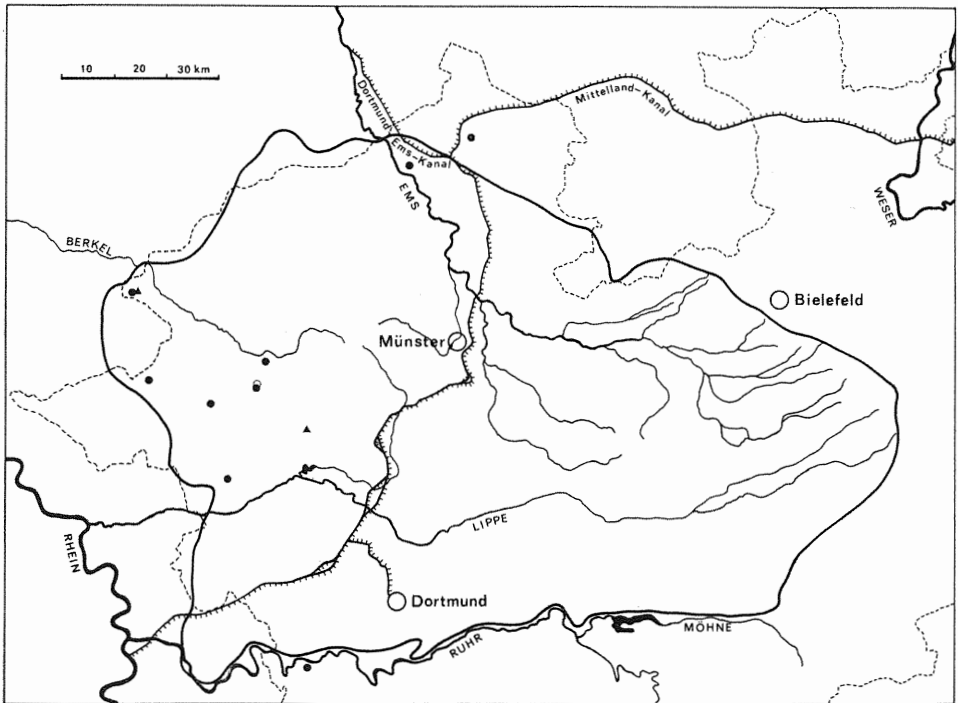


Abb. 1—4: Punktverbreitungskarten

○ = Funde bis 1899; ● = zwischen 1900 und 1949; ▲ = ab 1950. Außer der politischen Grenze Westfalens (gestrichelte Linie) ist auch die Grenze der Westfälischen Bucht (durchgezogene Linie) eingetragen.

Abb. 1: *Ceriagrion tenellum*

In der Landessammlung außerdem vorhanden: Stephanopler Tal/Sundwig (BRINKER leg. 1940).

Ceriagrion tenellum (DE VILLERS 1789) — Späte Adonislibelle

Mediterrane Art; von Spanien und Algier bis Syrien, Kreta, Kleinasien und Ungarn; in Mitteleuropa nur im Westen.

D.: im Westen von der Schweiz und dem Bodensee bis zum Niederrhein, östlich bis Kassel, Westfalen und Bremen.

Westf. Bucht: im Westen stellenweise häufig; spärliche Funde nach 1950 (Abb. 1).

Ibbenbüren: Uffelner Moor (BROCKHAUSEN 1901), bei Uffeln (leg. 1939, 1940, BEYER 1940) — Rheine: Fichten Venn und Gellendorf (beide BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (VORNEFELD leg. 1939, LMM; 1937 häufig, BEYER 1938; BECKER leg. 1959, LMM, BECKER 1961 a) — Borken: Heide-
teich beim Römersee (BEYER leg. 1938, LMM, BEYER 1938), NSG Burloer Venn (RENSCH leg. 1938, SMD; häufig, BEYER 1938) — Coesfeld: Heideteich bei Klye (BEYER leg. 1937, LMM, BEYER leg. 1938, BEYER 1938), „auf dem großen Moore zwischen Stadtlohn und Coesfeld“ (1883 mehrfach, KOLBE 1886; wohl identisch mit dem Weißen Venn bei Velen, BEYER 1938), Weißes Venn bei Velen (BEYER leg. 1938, BEYER 1938) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933; RENSCH leg. 1937, LMM) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Hattingen: Sprockhoevel (im Jahre 1913, LE ROI 1917).

Ischnura elegans (VAN DER LINDEN 1823) — Große Pechlibelle

Nord- und Mitteleuropa.

D.: überall häufig.

Westf. Bucht: überall häufig.

Fundpunkte sind in großer Zahl vorhanden; von den hier einzeln aufgeführten befinden sich Belegexemplare in der Westfälischen Landessammlung in Münster:

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (leg. 1937, LMM) — Münster (leg. 1931, LMM), Gelmer Heide (leg. 1938, LMM), Huronensee (VORNEFELD leg. 1937, LMM), Güerpott bei Sentrup (BEYER leg. 1940, LMM) — Gütersloh: NSG Hühnermoor (BEYER leg. 1939, LMM) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (BECKER leg. 1959, LMM) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (STEINWEGER leg. 1969, LMM).

Ischnura pumilo (CHARPENTIER 1825) — Kleine Pechlibelle

Europa außer dem Norden, Mittel- und Vorderasien.

D.: zerstreut, nur in begrenzten Gebieten häufig.

Westf. Bucht: selten; die Funddaten beziehen sich bis auf 2 Ausnahmen auf jeweils 1 Tier.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (leg. 1937, LMM), Uffelner Moor (BROCKHAUSEN 1901), Vallenmoor (RUDOLPH leg. 1965—1967, CRuM) — Greven: NSG Hanfteich (leg. 1937, LMM) — Münster: Gelmer Heide (BEYER leg. 1937, LMM), Ziegelei Deitmer (BRINKER leg. 1939, LMM), Fürstendyke bei Telgte (leg. 1937, LMM), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD), Hiltrup (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD), Venner Moor (RUDOLPH leg. 1965—1967, CRuM) — Coesfeld: Auf dem großen Moor zwischen Stadtlohn und Coesfeld (wohl Weißes Venn bei Velen, BEYER 1938) (KOLBE 1886) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen

(4 Ex., STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Beckum: Steinbruch Vellern (KROKER leg. 1971, KROKER briefl.) — Senne: Kipshagener Teiche (KRABS 1932), Teich in der Altensenne (5 Ex., KRABS 1932).

Enallagma cyathigerum (CHARPENTIER 1840) — Becher-Azurjungfer

Zirkumboreal; nach Süden bis Südeuropa, Kleinasien und Turkestan.

D.: überall und meist häufig.

Westf. Bucht: meist häufig bis massenhaft.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (BEYER leg. 1937, VORNEFELD leg. 1937, beide BEYER schriftl.; massenhaft, BEYER 1956), Erdfallsee und Heideweiher (BEYER leg. 1937, 1940, beide BEYER schriftl.; BRINKER leg. 1940, LMM; massenhaft, BEYER 1956; 1970, BINKOWSKI briefl.), Erdfallsee (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.), Heideweiher (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Rheine: Fichten Venn und Schwarzes Mörken (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Gellendorf (BEYER leg. 1939, ziemlich viele, BEYER schriftl.), Schnettenpohl bei Wettringen (BEYER leg. 1950, BEYER schriftl.) — Ochtrup (BRINKER leg. 1942, SMM), Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974; KROKER leg. 1974, KROKER briefl.) — Emsdetten: Emsdettener Venn (BEYER leg. 1968, BEYER 1968; GÖDDE leg. 1970, GÖDDE 1970) — Münster (nicht häufig, KOLBE 1878), Gelmer (VORNEFELD leg. 1926, LMM), Huronensee (SCHMIDT leg. 1911, SCHMIDT 1913, 1926; SCHMIDT leg. 1912, 1914, BEYER schriftl.), Coerheide (KOLBE 1878), Ziegelei Deitmer (BEYER leg. 1937, 1939, VORNEFELD leg. 1939, alle BEYER schriftl.; BRINKER leg. 1939, LMM), Havichhorst (SCHMIDT leg. 1912, SCHMIDT 1913, 1926), Werse (BEYER leg. 1937, BEYER schriftl.), Lauheide (BRINKER leg. 1939, LMM), Venner Moor (KROKER leg. 1971, KROKER briefl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (BEYER und VORNEFELD leg. 1937, BEYER schriftl.; BECKER leg. 1959, LMM, sehr häufig, BECKER 1961 a), Witte Venn (RENSCH leg. 1939, BEYER schriftl.) — Borken: Burloer Venn (RENSCH leg. 1938, LMM), Römersee (BEYER leg. 1938, LMM) — Coesfeld: Weißes Venn bei Velen (1925 einzeln, PEUS 1928; BEYER leg. 1938, LMM), Fürstenkuhlen (BEYER leg. 1937, LMM), Heideteich bei Klye (BEYER leg. 1937, BEYER schriftl.; BEYER leg. 1938, LMM) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloe Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971), Borkenberge (NIEHÖRSTER leg. 1954) — Emscherbruch (GRABE leg. 1921, SMD) — Gütersloh: NSG Hühnermoor (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGMEYER leg. 1970, vereinzelt, TEGMEYER 1970) — Bielefeld (häufig, KRIEGE 1914), NSG Kraalsbusch (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Senne: Kipshagener Teiche (KRABS 1932).

Agrion armatum CHARPENTIER 1840 — Hauben-Azurjungfer

Boreale Art; nach Norden bis Kamtschatka, nach Westen bis Holland und England.

D.: nur in Norddeutschland; die südliche Verbreitungsgrenze läuft durch Westfalen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg, Polen; auch nördlich dieser Linie nur stellenweise.

Westf. Bucht: sehr selten, nur 2 Funde seit 1881.

Ahaus: Oeding (KOLBE leg., KOLBE 1881), Zwillbrocker Venn (BECKER leg. 1959, LMM, BECKER 1961 a und b).

Agrion lunulatum CHARPENTIER 1840 — Mond-Azurjungfer

Sibirische Art; südlich bis zur Türkei, westlich bis Skandinavien, Holland, Belgien, Schweiz, Nordtirol.

D.: nur stellenweise und dann meist selten.

Westf. Bucht: sehr selten.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Erdfallsee (BRINKER leg. 1940, LMM; 1970, BINKOWSKI briefl.), Heideweiher (BRINKER leg. 1940, LMM; BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.; meist spärlich, BEYER 1956; ganz vereinzelt 1970, BINKOWSKI briefl.) — Ochtrup (BRINKER leg. 1942, SMM) — Münster (VORNEFELD leg. 1933, BEYER schriftl.), Heidetümpel bei Sprakel (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (BECKER leg. 1959, LMM, BECKER 1961 a und b) — Coesfeld: Heideteich bei Klye (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGMEYER leg. 1970, sehr selten, TEGMEYER 1970).

Agrion hastulatum CHARPENTIER 1825 — Speer-Azurjungfer

Boreo-alpine Art; im Norden noch jenseits des Polarkreises, im Süden nur in den Gebirgen.

D.: keine Angaben.

Westf. Bucht: an Heide- und Moorgewässern; hier teilweise etwas häufiger als die anderen *Agrion*-Arten (Abb. 2).

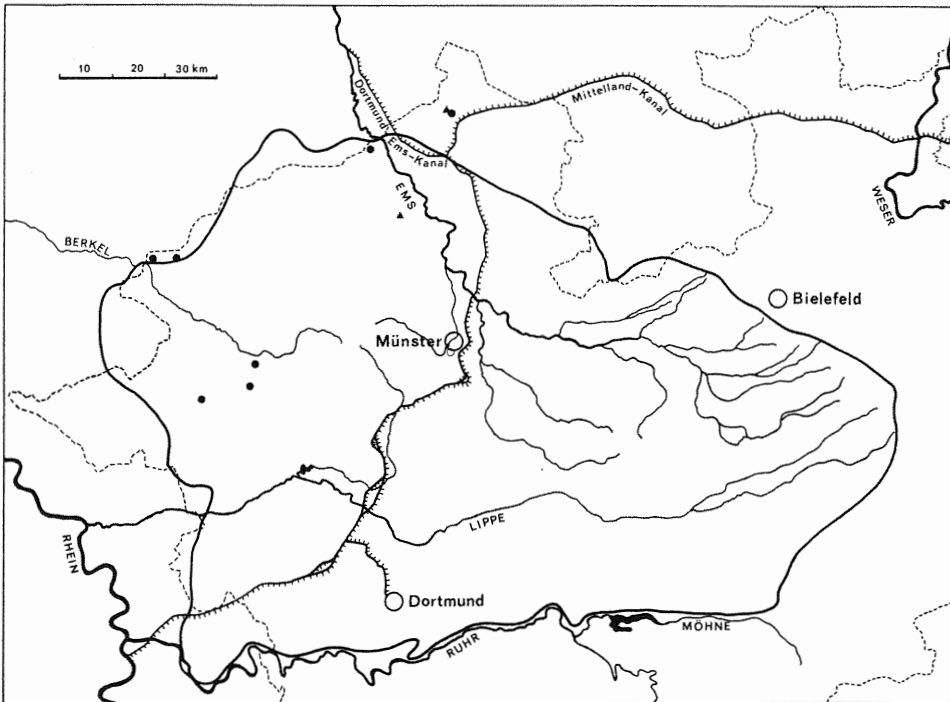


Abb. 2: *Agrion hastulatum*

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Erdfallsee und Heideweiher (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.; meist spärlich, BEYER 1956; 1970 beobachtet, BINKOWSKI briefl.) — Rheine: Ossenpohl und Kainpohl (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.) —

Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1969, 1970, LMM, GÖDDE 1970) — Münster (KOLBE 1878) — Ahaus: Ammeloer Venn und Lüntener Fischteiche (RENSCH leg. 1939, BEYER schriftl.) — Borken: Römersee (BEYER leg. 1938, LMM) — Coesfeld: Heideteich bei Klye (BEYER leg. 1938, LMM), Fürstenkuhle im Weißen Venn (leg. 1937, BEYER schriftl.).

Agrion ornatum SELYS 1850 — Vogel-Azurjungfer

Pontisch-sarmatische Art; von Mesopotamien bis nach Mitteleuropa.

D.: nur südöstlich der Linie Schweiz, Schwarzwald, Hildesheim, Fürth, Bamberg. Westf. Bucht: kein Nachweis! Die Angaben von KOLBE (1878, 1879) und SCHMIDT (1913, 1926) werden von SCHIEMENZ (1957) für falsch oder zumindest zweifelhaft gehalten. Bei dem angeblichen Belegexemplar in der Sammlung des Landesmuseums für Naturkunde in Münster handelt es sich um *Agrion pulchellum*.

Agrion pulchellum VAN DER LINDEN 1823 — Fledermaus-Azurjungfer

Vorderasien und Europa; fehlt im äußersten Norden und stellenweise auch in Südeuropa.

D.: meist häufig, aber nicht lückenlos verbreitet.

Westf. Bucht: an verschiedenartigsten Gewässern weit verbreitet.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (BEYER und VORNEFELD leg. 1937, LMM, BEYER schriftl.; sehr zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee (RENSCH leg. 1938, LMM, BEYER schriftl.; sehr zahlreich, BEYER 1956; 1970, häufig, BINKOWSKI briefl.), Heideweiher (BEYER leg. 1937, 1940, RENSCH leg. 1939, alle BEYER schriftl.; sehr zahlreich, BEYER 1956; 1970, nicht selten, BINKOWSKI briefl.) — Rheine: Kainpohl und Ossenpohl (BEYER leg. 1940, in Menge, BEYER schriftl.) — Münster: Heidetümpel bei Sprakel (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.), Schulze zur Verth (BRINKER leg. 1939, BEYER schriftl.), Coerheide und an Flüssen (nicht selten, aber nur einzeln, KOLBE 1878), ND Heidetümpel (VORNEFELD leg. 1934, BEYER schriftl.), Huronensee (BEYER leg. 1937, 1939, 1940, alle BEYER schriftl.), Ziegelei Deitmer (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Havichhorst (leg. 1914, LMM), Werse bei Pleistermühle (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Schloßgraben Münster (BRINKER leg. 1940, BEYER schriftl.), an der Angel bei Wolbeck (KOLBE 1878), *Stratiotes*-Tümpel bei Lauheide (VORNEFELD leg. 1940, BEYER schriftl.), Emmerbach bei Davensberg (BEYER leg. 1940, ganz vereinzelt, BEYER schriftl.), Ems-Altwasser bei Warendorf (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.) — Ahaus: Ammeloer Venn (leg. 1939, BEYER schriftl.), Lüntener Fischteiche (RENSCH leg. 1939, BEYER schriftl.), Zwillbrocker Venn (leg. 1937, BEYER schriftl.; BECKER leg. 1959, LMM, vereinzelt und nicht häufig, BECKER 1961 a), Oeding (KOLBE leg. 1878, KOLBE 1879) — An Bächen in den Baumbergen (BEYER 1932) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloe Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, häufig, STEINWEGER 1970, 1971; KROKER leg. 1970, KROKER briefl.) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGMEYER leg. 1970, zahlreich, TEGMEYER 1970) — Bielefeld (KRIEGE 1914) — Senne: Ramselteich bei Hövelhof (KRABS 1932) — Am gesamten Lippelauf (häufig, ANT 1967).

Agrion puella (LINNE 1758) — Hufeisen-Azurjungfer

Europa, nördlich bis Mittelschweden und Leningrad, östlich bis Kurdistan, südlich bis Nordwestafrika.

D.: überall und eine der häufigsten Libellenarten.

Westf. Bucht: überall häufig.

Es sind sehr viele Fundpunkte bekannt, die nicht alle aufgeführt werden können. Die folgende Aufstellung enthält nur die Belegstücke der Sammlung des Landesmuseums für Naturkunde, Münster:

Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1969, LMM, GÖDDE 1970) — Münster (leg. 1940, LMM), Gelmer Heide (leg. 1938, LMM), Huronensee (BRINKER leg. 1940, LMM), Nienberge (BEYER leg. 1938, 1940, LMM), Steinhof-Sendenhorst (BEYER leg. 1938, LMM) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (BECKER leg. 1959, LMM, BECKER 1961 a) — Borken: Burloer Venn (RENSCH leg. 1937, LMM) — Coesfeld: Weißes Venn bei Velen (BEYER leg. 1937, LMM) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971).

Außerhalb der Westf. Bucht: Brehloh bei Amecke am Sorpesee (RENSCH leg. 1939, LMM).

Agrion mercuriale CHARPENTIER 1840 — Helm-Azurjungfer

Westmediterrane Art; Mittel- und Südwesteuropa. Die nordöstliche Verbreitungsgrenze verläuft von Südengland über die Elbmündung, Thüringen, Bayern, Tirol, Oberitalien.

D.: nur im Westen und dort selten.

Westf. Bucht: sehr selten.

Münster: Aawiesen bei Mecklenbeck (VORNEFELD leg. 1937, BEYER schriftl.), Gievenbecker Bach bei Sentrup = heutiger Zoo (BRINKER leg. 1940, SMM, sehr häufig, BEYER schriftl.), Emmerbach bei Davensberg (VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.) — Auf dem großen Moor zwischen Coesfeld und Stadtlohn (= Weißes Venn bei Velen BEYER 1938) (nicht selten, KOLBE 1886).

Agrion scitulum RAMBUR 1842 — Gabel-Azurjungfer

Mediterrane Art; nordöstlich bis Südostengland, Belgien, Südwestdeutschland, Nordwestungarn und Südpolen.

D.: nur in Südwestdeutschland und dort sehr selten.

Westf. Bucht: nur 1 Fundmeldung.

Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (KIEBITZ leg. 1 ♂ am 21. 5. 1961, KIEBITZ 1962).

Agrion lindeni SELYS 1840 — Pokal-Azurjungfer

Westmediterrane Art; nördlich der Alpen sehr selten.

D.: vereinzelt im Stromgebiet von Rhein und Ems vom Bodensee bis nach Rheine/Westf.

Westf. Bucht: seit 1876 sind nur 3 Fundpunkte bekannt geworden.

An der Ems bei Rheine (leg. 1876, KOLBE 1878) — Münster: Kanalübergang bei Gelmer (RUDOLPH leg. 1967, CRuM) — Dülmen: Teich in der Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, 4 Ex., davon 2 im LMM, nur wenig vertreten, STEINWEGER 1970, 1971).

Erythromma najas (HANSEMANN 1823) — Großes Granatauge

Europäisch-asiatische Art; in Nord- und Mitteleuropa bis Frankreich, Oberitalien und Mazedonien.

D.: weit verbreitet und nicht selten.

Westf. Bucht: im Schwimmblattgürtel stehender oder ruhig fließender Gewässer nicht selten, teilweise regelmäßig und häufig.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (BEYER leg. 1937, BEYER schriftl.; spärlich, BEYER 1956; 1973 beobachtet, OONK 1974), Erdfallsee (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.; spärlich, BEYER 1956) — Rheine: Gellendorf (BEYER leg. 1939, 1940, BEYER schriftl.), Ossenpohl (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Burgsteinfurt: Bagno (RENSCH leg. 1937, LMM) — Greven: Bockholter Berge (1965—1968 regelmäßig aber vereinzelt, RUDOLPH briefl.) — Münster: Webers Kolk in Gimfte (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.), Coerheide und um Münster (nicht selten, KOLBE 1878), Coerheide (SCHMIDT leg. 1912, BEYER schriftl.), Huronensee (BEYER leg. 1937, 1940, LMM), Blauer See (BEYER leg. 1940, häufig, BEYER schriftl.), Ziegelei Deitmer (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Botanischer Garten (BRINKER leg. 1940, BEYER schriftl.), Ems in den Fuestruper Bergen (BEYER leg. 1932, LMM), Emstümpel bei Schulze zur Verth in Telgte (BEYER leg. 1937, LMM), Tote Emsarme zwischen Telgte und Warendorf (1974, RUDOLPH briefl.), Emmerbach bei Davensberg (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (1968, RUDOLPH briefl.) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloeer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Senne: Altensenne (KRABS 1932) — an der Lippe bei Hovestadt (einmal beobachtet, ANT 1967).

Erythromma viridulum CHARPENTIER 1840 — Kleines Granatauge

Pontisch-sarmatische Art; in Mitteleuropa nur zerstreut. Die nordwestliche Verbreitungsgrenze verläuft durch Polen, Brandenburg, Westfalen, Holland, Frankreich.

D.: sporadisch und selten.

Westf. Bucht: selten, 1939 jedoch sehr zahlreich am Heideweiher im NSG Heiliges Meer (BEYER 1956).

Ibbenbüren: Heideweiher im NSG Heiliges Meer (BEYER leg. 1939, LMM; 1939 sehr zahlreich, BEYER 1956), Uffelner Moor (BROCKHAUSEN 1901) — Münster (selten, KOLBE 1878, 1886), Promenade am Stadtgraben (KOLBE leg., KOLBE 1878), Huronensee (BEYER leg. 1937, LMM, BEYER und VORNEFELD leg. 1938, LMM, alle BEYER schriftl.), Ziegelei Deitmer (BRINKER leg. 1939, SMM), Tümpel bei Schulze zur Verth in Telgte (BRINKER leg. 1939, SMM) — Gütersloh: NSG Hühnermoor (BEYER leg. 1939, LMM).

Anisoptera - Großlibellen

Fam. Aeschnidae — Edellibellen

Brachytron hafniense (MÜLLER 1764) — Kleine Mosaikjungfer

Europa und Kleinasien.

D.: in der Ebene überall, aber nur stellenweise häufig; nicht im Gebirge.

Westf. Bucht: zahlreich.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (BEYER leg. 1937, LMM; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee (BEYER leg. 1940, BRINKER leg. 1940, beide LMM; zahlreich, BEYER 1956), Heideweiher (leg. 1937, BEYER schriftl.; zahlreich, BEYER 1956) — Rheine: Ossenpohl und Kainpohl (BEYER leg. 1940, LMM und BEYER schriftl.) — Greven: Boltenmoor und Webers Kolk (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.) — Münster: an Flüssen und Teichen (häufig, KOLBE 1878), überall in Anzahl (SCHMIDT 1926), Huronensee (SCHMIDT leg. 1912, 1912 sehr zahlreich,

SCHMIDT 1913; BEYER leg. 1938, 1940, BEYER schriftl.), Coerheide (SCHMIDT leg. 1912, SCHMIDT 1913), Blauer See (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Deitmers Ziegelei (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Aawiesen (leg. 1929, LMM; VORNEFELD leg. 1936, LMM), Schmitz Kühlken (leg. 1933, LMM), Handorf (leg. 1933, LMM), Angelmodde (VORNEFELD leg. 1924, LMM), bei Wolbeck (1877 häufig, KOLBE 1878), Hiltrup (JUNG leg. 1931, VORNEFELD leg. 1940, beide BEYER schriftl.), Haus Langen (JUNG leg. 1937, BEYER schriftl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (VORNEFELD leg. 1937, LMM und BEYER schriftl.; BECKER 1961 a), Oeding (KOLBE leg. 1878, KOLBE 1879) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, TEGTMAYER 1970) — Senne (KRIEGE 1914).

Außerdem in der Sammlung des Museums: Ochsenbruch am Dümmer (leg. 1928, LMM).

Aeschna juncea (LINNE 1758) — Torf-Mosaikjungfer

Boreo-alpine Art; ganz Nordeuropa und Asien bis Kamtschatka.

D.: in Norddeutschland in der Ebene, in Mittel- und Süddeutschland nur im Gebirge; nicht selten.

Westf. Bucht: einzeln an größeren Heide- und Moorgewässern; wahrscheinlich häufiger, als man nach den spärlichen Funden vermutet.

Ibbenbüren: Erdfallsee im NSG Heiliges Meer (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl. u. 1956), Uffelner Moor (BROCKHAUSEN 1901) — Ochtrup: Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1969, LMM, GÖDDE 1970) — Münster (scheint nicht häufig zu sein, KOLBE 1878) — Dorsten (KOLBE 1879), Deutener Moor (WASSINK 1933) — Ahaus: Oeding (KOLBE 1879) — Coesfeld: Weißes Venn bei Velen (leg. 1925, 1926, LMM, PEUS 1928), ND Tütenkuhle am Hünsberg (leg. 1940, BEYER schriftl.) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Lüdinghausen (KOLBE 1879) — Bielefeld (selten, einmal gefangen, KRIEGE 1914).

Aeschna subarctica WALKER 1908 — Hochmoor-Mosaikjungfer

Boreo-alpine Art; im Norden überall bis jenseits des Polarkreises, im Süden nur in den Gebirgen; auch aus Holland bekannt.

D.: Funde nur aus Norddeutschland

Westf. Bucht: bisher ist nur der folgende Fundpunkt bekannt:

Coesfeld: Weißes Venn bei Velen (am 21. 9. 1926 1 Pärchen in Kopula, PEUS 1928).

Aeschna grandis (LINNE 1758) — Braune Mosaikjungfer

Europäisch-asiatische Art; Mittel- und Nordeuropa, östlich bis zur Kirgisiensteppe und Sibirien, westlich bis Frankreich.

D.: in Norddeutschland und östlich der Oder meist die häufigste Art der Familie, in Mitteldeutschland nie sehr zahlreich, in Westdeutschland anscheinend selten.

Westf. Bucht: nach älteren Angaben ziemlich häufig (KOLBE 1878), nach 1940 nicht oft nachgewiesen.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (RENSCH leg. 1938, LMM, BEYER beob. 1954, BEYER schriftl.; einzeln, BEYER 1956), Heideweiher (1950, BEYER schriftl.) — Rheine: Heidetümpel Fichten Venn und Gellendorf (BEYER

leg. 1939, BEYER schriftl.) — Greven: Pastorenkolk in Gimfte (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Münster (überall ziemlich häufig, KOLBE 1878), Huronensee (leg. 1926, LMM), Liebesinsel in der Coerheide (SCHMIDT leg. 1912, LMM, SCHMIDT 1913), Waldweg bei Deitmer (SCHMIDT leg. 1914, SCHMIDT 1926), Coerde (JUNG leg. 1931, BEYER schriftl.), Nevinghoff (VORNEFELD leg. 1928, BEYER schriftl.), Coerheide, Aa bei Roxel, Schloßgraben, Havichhorst (SCHMIDT 1913, 1926), Schmitz Kühlken (VORNEFELD leg. 1923, BEYER schriftl.), Aa bei Hohenholte (BEYER leg. 1928, BEYER schriftl.), Ems-Altwater bei Telgte (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.), Ems bei Einen (1974, RUDOLPH briefl.), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1954, SMD), *Stratiotes*-Tümpel (BEYER beob. 1951, BEYER schriftl.), Kattmanns Kamp bei Ostbevern (VORNEFELD leg. 1923, 1937, BEYER schriftl.), Mergelkuhlen bei Albersloh (leg. 1940, LMM), Davert (VORNEFELD leg. 1924, BEYER schriftl.) — An Bächen in den Baumbergen (BEYER 1932) — Stever bei Lüdinghausen (mehrfach, KOLBE 1879) — Lippe bei Dorsten (KOLBE 1879), Deutener Moor (WASSINK 1933) — Wiedenbrück: Lintel (PEITZMEIER leg. 1917—1922, REHAGE 1972) — Senne: Schloß Holte (nicht häufig, KRIEGE 1914).

Aeschna viridis EVERS-MANN 1836 — Grüne Mosaikjungfer

Sibirische Art; erreicht in Mitteleuropa ihre westliche Verbreitungsgrenze. Bewohnt Sibirien, Rußland, Skandinavien, Holland sowie ganz Norddeutschland. D.: nur in Norddeutschland.

Westf. Bucht: nur wenige Fundpunkte (alle mit *Stratiotes*-Bewuchs), hier aber zahlreich.

Ibbenbüren: Tümpel am Herthasee bei Hörstel (BEYER leg. 1940, LMM), *Stratiotes*-Tümpel bei Uffeln (sehr zahlreich, BEYER 1956) — Tümpel an der Ems bei Telgte (BEYER leg. 1940, LMM und BEYER schriftl.), Lauheide (BRINKER leg. 1940, LMM), Tümpel bei Schulze zur Verth (BRINKER und VORNEFELD beob. 1939, BEYER schriftl.), Emsarm bei Telgte (BRINKER leg. 1940, SMM), an einem alten Emsarm bei Warendorf (besonders häufig, VORNEFELD 1956).

Aeschna cyanea (MÜLLER 1764) — Blaugrüne Mosaikjungfer

Ganz Europa bis Kleinasien und Algier.

D.: überall häufig.

Westf. Bucht: überall häufig, selbst an kleineren künstlichen Gartengewässern.

Aus der Vielzahl der bekannten Fundpunkte werden nur diejenigen aufgeführt, von denen Belegexemplare im Landesmuseum für Naturkunde in Münster vorhanden sind:

Ochtrup: Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Greven (leg. 1948, LMM), Aldrup (leg. 1948, LMM) — Münster (REEKER leg. 1921, MÜLLER leg. 1940, leg. 1948, 1949, alle LMM), Kinderhaus (VORNEFELD leg. 1940, LMM), Gelmer (VORNEFELD leg. 1925, 1926, leg. 1931, alle LMM), Gelmer Heide (leg. 1930, LMM), Ziegelei Deitmer (BRINKER leg. 1939, LMM), St. Mauritz (BEYER leg. 1937, LMM), Sudmühle (leg. 1911, LMM), Loddenheide (leg. 1930, LMM), Tümpel am Kanal (BRINKMANN leg. 1939, LMM), Davert (BEYER leg. 1935, LMM) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (BECKER leg. 1959, LMM) — Coesfeld: Stever bei Nottuln (BEYER leg. 1937, LMM) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Emmerbach bei Davenberg (BEYER leg. 1939, LMM) — Hamm: Heessen (leg. 1926, LMM).

außerdem: Dümmer (leg. 1948, LMM), Küstelberg bei Winterberg (RENSCH leg. 1937, LMM).

Aeschna mixta LATREILLE 1805 — Herbst-Mosaikjungfer

Mediterrane Art; Mittelmeerländer und Mitteleuropa, vereinzelt bis England, Dänemark, Schweden; nach Osten bis zur Kirgisiensteppe.

D.: in Mittel- und Süddeutschland meist häufig, in Norddeutschland seltener.

Westf. Bucht: häufig in den verschiedenartigsten stehenden Gewässern.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (VORNEFELD leg. 1938, LMM; spärlich, BEYER 1956; RUDOLPH leg. 1967, CRuM), Erdfallsee (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.; spärlich, BEYER 1956), Uffelner Moor (BROCKHAUSEN 1901) — Ochtrup: Gildehauer Venn (VORNEFELD leg. 1932, LMM, BEYER schriftl.) — Münster (selten, KOLBE 1878), Coerheide (SCHMIDT leg. 1912, LMM, 1912 häufig, SCHMIDT 1913, 1926; VORNEFELD leg. 1925, 1934, BEYER schriftl.; leg. 1937, LMM), Ziegelei Deitmer (VORNEFELD leg. 1925, LMM), Havichhorst (SCHMIDT leg. 1912, LMM, 1912 häufig, SCHMIDT 1913, 1926), Loddenheide (VORNEFELD leg. 1929, LMM und BEYER schriftl.), Schmitz Kühlken (VORNEFELD leg. 1933, LMM, BEYER schriftl.), Venneheide bei Hilstrup (BEYER leg. 1939, LMM), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD), Ems bei Einen (1974, RUDOLPH briefl.), Haus Langen (VORNEFELD leg. 1934, BEYER schriftl.), Mergelkuhlen bei Albersloh (1940 häufig, BEYER schriftl.) — Baumberge (leg. 1924, LMM), Domkuhlen bei Havixbeck (BEYER leg. 1935, LMM, BEYER schriftl.) — Coesfeld: Weißes Venn bei Velen (leg. 1925, PEUS 1928) — Dorsten: Weg zum Lippe-Auewald (RENSCH leg. 1937, LMM), Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, selten, TEGTMAYER 1970).

Aeschna affinis VAN DER LINDEN 1823 — Südliche Mosaikjungfer

Mediterrane Art; von Spanien, Algerien bis Nordpersien und Turkestan. In Mitteleuropa von Ungarn über Böhmen, Wien, Schweiz, vereinzelt in Lothringen und Deutschland.

D.: sehr selten.

Westf. Bucht: sehr selten, kann in warmen Jahren zuwandern.

Bei Bielefeld (KRIEGE 1914) — östlich von Paderborn (KRABS 1932) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, sehr selten, TEGTMAYER 1970).

Anaciaeschna isosceles (MÜLLER 1764) — Keilflecklibelle

Mediterrane Art; nach Norden bis England, Südschweden und Polen.

D.: nur in der Ebene und dort selten.

Westf. Bucht: fast nur an der mittleren Ems und ihren Nebenbächen.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (RENSCH leg. 1937, LMM, BEYER schriftl.; spärlich, BEYER 1956), Erdfallsee und Heideweiher (BEYER 1939 beob.; spärlich, BEYER 1956), *Sphagnum*-Tümpel bei Uffeln (BEYER 1939 beob., BEYER schriftl.) — Rheine: Fichten Venn (BEYER 1939 beob., BEYER schriftl.), Gellendorf (BEYER leg. 1939, LMM) — Münster: Coerheide (KOLBE 1878), Huronensee (leg. 1926, LMM), „am Canal“ = Max-Clemens-Kanal und an der Aa (KOLBE 1878), Nevinghoff (1912, 1915, 1917 zahlreich, SCHMIDT 1913, 1926; VORNEFELD leg. 1922, LMM), Stapelskotten (1912, SCHMIDT 1913), Teich im Botanischen Garten (1918, SCHMIDT 1926), Goldene Brücke (1920, SCHMIDT 1926), Schloßpark (1921, SCHMIDT 1926), Cajüters Gräfte (einmal, VORNEFELD 1956) — im Warendorfer Gebiet, besonders an den toten Emsarmen (VORNEFELD 1956), Ems bei Harsewinkel (BEYER 1940 beob., BEYER schriftl.).

Anax imperator LEACH 1815 — Große Königslibelle

Aethiopisch-mediterrane Art; von Südafrika bis Turkestan, Polen, Norddeutschland und Südengland.

D.: überall, fehlt höchstens stellenweise im Norden.

Westf. Bucht: verbreitet, aber meist einzeln.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (BEYER und RENSCH leg. 1937, LMM, BEYER schriftl.; meist einzeln, BEYER 1956), Erdfallsee (BEYER leg. 1940, LMM; meist einzeln, BEYER 1956), Heideweiher (BEYER leg. 1939, 1940, 1951, BEYER schriftl.; meist einzeln, BEYER 1956), Uffelner Moor (BROCKHAUSEN 1901) — Rheine: Fichten Venn und Gellendorf (BEYER beob. 1939, BEYER schriftl.), Schnettenpohl bei Wettringen (1950, BEYER schriftl.) — Burgsteinfurt: Bagno (RENSCH leg. 1937, LMM) — Greven: Hüttruper Heide an Bombentrichter (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.), Boltenmoor an Bombentrichter (BEYER leg. 1952, BEYER schriftl.) — Münster (nirgends selten, KOLBE 1878), Gelmer (VORNEFELD leg. 1928, BEYER schriftl.), Coerheide (SCHMIDT leg. 1915, LMM, SCHMIDT 1926), Ziegelei Deitmer (leg. 1939, BRINKER leg. 1939, LMM; im Juni 1939 Massen von Larven, im Juli massenweise Exuvien, BEYER schriftl.), Huronensee (SCHMIDT leg. 1912, LMM, BEYER schriftl.; 1912 eine Menge, SCHMIDT 1913; VORNEFELD leg. 1937, LMM, BEYER schriftl.), Ems bei Einen (1974, RUDOLPH briefl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (1959 mit ziemlicher Sicherheit gesehen, BECKER 1961 a) — Borken: Römersee (leg. 1938, LMM) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (DAVID leg. 1968, STEINWEGER beob. 1969, beide STEINWEGER 1970) — Hamm: Holsen bei Bockum-Hövel (STÖVER leg. 1947, STÖVER mdl.) — Bielefeld, Teich bei Deterts Mühle, Windelsbleiche (sehr selten, KRIEGE 1914), NSG Kraalsbusch (1939, BEYER schriftl.) — Senne: Kipshagener Senne und Altensenne (KRABS 1932).

Fam. Gomphidae — Flußjungfern

Gomphus vulgatissimus (LINNE 1758) — Gemeine Keiljungfer

Europa, westlich bis zu den Pyrenäen.

D.: überall, aber nicht gerade häufig.

Westf. Bucht: an Ems und Werse früher zum Teil recht häufig, heute nur noch vereinzelt an größeren Fließgewässern.

Ibbenbüren: an einem Heidetümpel im NSG Heiliges Meer (1947 n. STEINER, BEYER 1956; sonst hier nicht nachgewiesen, BEYER mdl.) — Rheine (BEYER leg. 1940, LMM) — Greven: Ems bei Gimfte (VORNEFELD leg. 1934, 1935, LMM), Boltenmoor (leg. 1934, LMM), Ems von Telgte bis Greven (BEYER schriftl.), Münster (KOLBE 1878), Coerheide und Ziegelei Deitmer (SCHMIDT leg. 1912, jedes Jahr vertreten, SCHMIDT 1913, 1926), Huronensee (SCHMIDT leg. 1912, jedes Jahr vertreten, SCHMIDT 1913, 1926), Ems bei Fuestrup (BEYER leg. 1932, LMM), Haskenau (BEYER leg. 1950, BEYER schriftl.), Hilstrup (BEYER leg. 1934, BEYER schriftl.; VORNEFELD leg. 1940, LMM), Lauheide (BEYER leg. 1940, LMM), Angelmotte (VORNEFELD leg. 1924, BEYER schriftl.), Pleistermühle (1940, BEYER schriftl.), St. Mauritz (BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.), Ems zwischen Telgte und Einen (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.), Telgte (NIEHÖRSTER leg. 1947, SMD), Werse bei Hovestadt (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Dortmund-Ems-Kanal von Münster bis zum Mittellandkanal (1951, BEYER schriftl.) — Wiedenbrück: Lintel (PEITZMEIER leg. 1917—1922, REHAGE 1972), Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, sehr selten, TEGTMAYER 1970) — Am Ober- und Mittellauf der Lippe bis Hamm (sehr vereinzelt, ANT 1967).

Gomphus pulchellus SELYS 1840 — Westliche Keiljungfer

Westmediterrane Art; Westeuropa.

D.: im Rheinstromgebiet, östlich bis Münster/Westf., selten.

Westf. Bucht: nur 3 Fundgebiete (um Münster, NSG Heiliges Meer und Westruper Heide bei Haltern; s. Abb. 3).

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (BEYER leg. 1934, BEYER 1938; leg. 1937, BEYER leg. 1937, beide LMM; 1937 in Anzahl, BEYER 1938; leg. 1937, SMD), Erdfallsee (leg. 1937, LMM; 1937 in Anzahl, BEYER 1938; RENSCH leg. 1938, LMM; BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.; 1970 Männchen häufig, BINKOWSKI

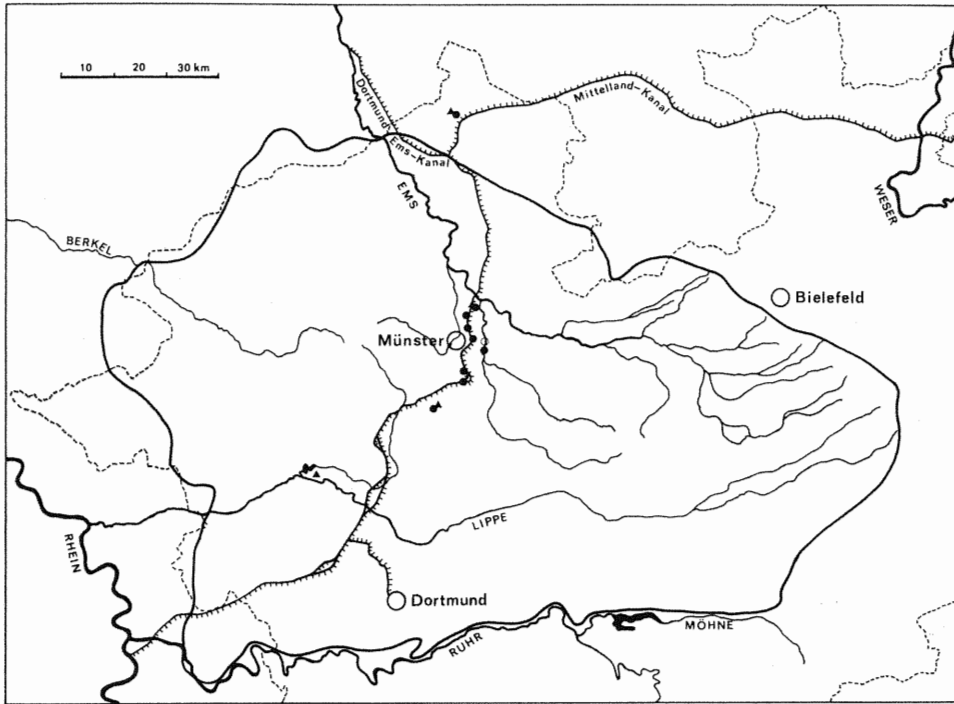


Abb. 3: *Gomphus pulchellus*

briefl.), Heideweiher (1970 Männchen vereinzelt, BINKOWSKI briefl.) — Münster: Kanal bei Gelmer (leg. 1934, LMM), Kanalübergang bei Gelmer (RUDOLPH leg. 1974, CRuM), Gelmer Heide (leg. 1923, BEYER schriftl.; leg. 1931, 1932, beide LMM), Schleuse (VORNEFELD leg. 1937, LMM), am Kanal oberhalb und unterhalb von Münster (in größerer Anzahl, VORNEFELD und JUNG leg. 1924—1937, BEYER 1938), an der Werse (einmal 1881, KOLBE 1886; BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Werse bei Stapelskotten (SCHMIDT leg. 1912, LMM, SCHMIDT leg. 1914, SCHMIDT 1926), Huronensee (leg. 1912, SCHMIDT 1913), Hessenweg (SCHMIDT leg. 1915, LMM, SCHMIDT 1926), Nevinghoff (1917, SCHMIDT 1926), Gertrudensee (BEYER leg. 1937, LMM), Venner Moor (BEYER leg. 1940, LMM, BEYER schriftl.; KROKER leg. 1970, KROKER briefl.) — Westruper Heide bei Haltern (BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.).

Ophiogomphus serpentinus (CHARPENTIER 1825) — Grüne Keiljungfer

Pontisch-sarmatische Art; im Osten bis Irkutsk, Turkestan und Mesopotamien, im Westen bis Mitteleuropa.

D.: nur im Osten und einigen Mittelgebirgen häufiger, sonst zerstreut und selten. Westf. Bucht: nur eine Fundmeldung aus dem 19. Jahrhundert.

KOLBE (1879) berichtet von 1 Exemplar „in der Insekten-Collection des Herrn Lehrers Schreiber zu Dorsten“, welches „aus der Umgegend vor Dorsten stammt“.

Onychogomphus forcipatus (LINNE 1758) — Kleine Zangenlibelle

Nord- und Mitteleuropa.

D.: fast überall, aber selten.

Westf. Bucht: 2 alte Fundmeldungen, Beleg-Exemplare fehlen.

Ibbenbüren: Uffelner Moor (BROCKHAUSEN 1901) — bei Münster (KOLBE 1878).

Fam. Cordulegasteridae — Quelljungfern

Cordulegaster annulatus (LATREILLE 1805) — Zweigestreifte Quelljungfer
Europa.

D.: in manchen Gebirgsgegenden nicht selten, im Flachland nur von wenigen Stellen bekannt.

Westf. Bucht: bisher nur dreimal nachgewiesen.

Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933), Kirchhellen (GRABE leg. 1924, SMD) — Bielefeld (1910 in der Umgebung von Bielefeld in halbhoher Heidekiefern in der Nähe von Wiesen, KRIEGE 1914).

Fam. Libellulidae — Kurzlibellen

Cordulia aenea (LINNE 1758) — Gemeine Smaragdlibelle

Europäisch-asiatische Art; nach Osten bis Transbaikalien und zum Amur; soll im Mittelmeergebiet vereinzelt bis Nordafrika vorkommen.

D.: an stehenden Gewässern überall gemein.

Westf. Bucht: stellenweise recht häufig, z. B. bei Rheine und bei Münster.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (leg. 1934, LMM; BEYER leg. 1937, BEYER schriftl.; leg. 1949, LMM; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee (BEYER leg. 1940, LMM; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee und Heideweiher (1970 vereinzelt, BINKOWSKI briefl.) — Rheine: Ossenpohl (BEYER leg. 1940, LMM, in Massen, einige 100 Tiere, BEYER schriftl.), Kainpohl (BEYER leg. 1940, viele, BEYER schriftl.) — Ochtrup: Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Münster (leg. 1931, LMM), Botanischer Garten (BRINKER beob. 1940, BEYER schriftl.), Gelmer Heide (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl., leg. 1939, 1940, BRINKER leg. 1940, alle LMM; BEYER leg. 1940, SMD), Coerheide (KOLBE 1878), Ziegelei Deitmer (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.; BRINKER leg. 1940, LMM; BEYER leg. 1950, sehr viele, BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.), Huronensee (SCHMIDT leg. 1912, BEYER leg. 1926, LMM, beide BEYER schriftl.; leg. 1937, BEYER leg. 1937, BRINKER leg. 1940, alle LMM; immer wieder in Anzahl beobachtet, SCHMIDT 1926), Stadtgraben (KOLBE 1878), Werse bei Stapelskotten (leg. 1912, LMM;

SCHMIDT leg. 1912, später immer wieder in Anzahl beobachtet, SCHMIDT 1913, 1926), St. Mauritz (VORNEFELD leg. 1926, BEYER schriftl.), Lauheide (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1954, SMD), Roxel (VORNEFELD leg. 1927, BEYER schriftl.), Hilstrup (VORNEFELD leg. 1940, BEYER schriftl.), Emmerbach bei Davensberg (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (VORNEFELD leg. 1937, LMM) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Senne: Kipshagener Teiche (in Anzahl, KRIEGE 1914), Emsquellen (KRIEGE 1914).

Somatochlora metallica (VAN DER LINDEN 1825) — Glänzende Smaragdlibelle
Nord- und Mitteleuropa, im Westen noch spärlich in England und Frankreich, im Osten bis Tomsk.

D.: gemein.

Westf. Bucht: nur stellenweise und einzeln (Abb. 4).

Ibbenbüren: Gr. Hl. Meer im NSG Heiliges Meer (REHAGE leg. 1974, LMM) — Rheine: Waldtümpel bei Hummeldorf (BEYER leg. 1940, LMM), Aamühle bei Ostenwalde (BEYER leg. 1940, LMM) — Lengerich: Kattenvenne (VORNEFELD leg. 1923, LMM) — Greven: Boltenmoor (VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.) — Münster (KOLBE 1878), Coerheide (1877, KOLBE 1878), Gelmer Heide

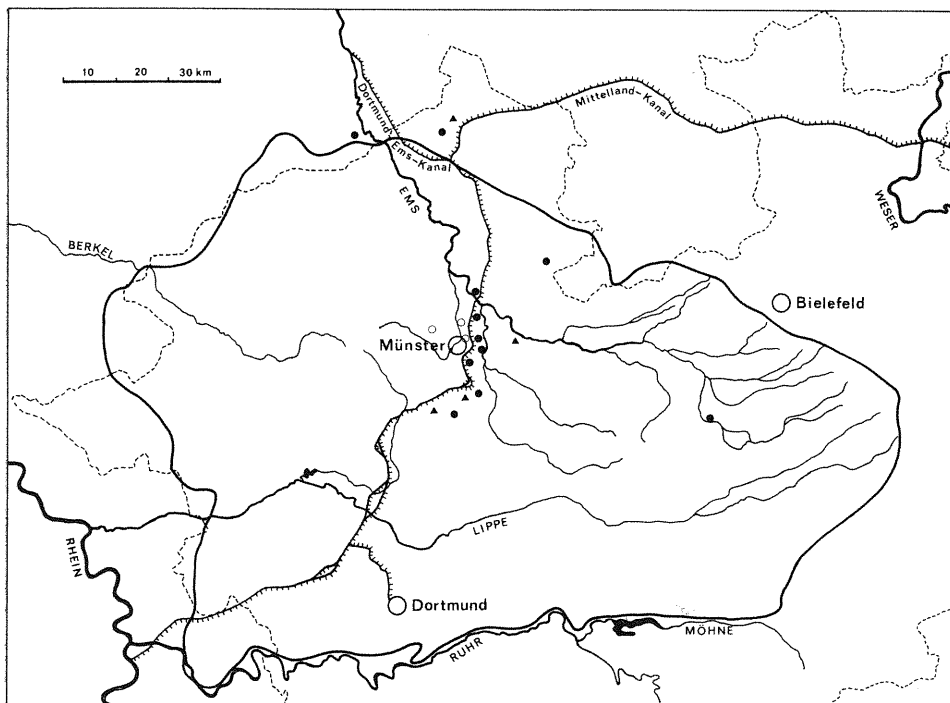


Abb. 4: *Somatochlora metallica*

(SCHMIDT leg. 1912, BEYER leg. 1937, beide BEYER schriftl.), Huronensee (SCHMIDT leg. 1912, LMM, SCHMIDT 1913, 1926; VORNEFELD leg. 1937, LMM), Nienberge (KOLBE 1878), Lütkenbeck (VORNEFELD leg. 1933, LMM), Werse bei Stapelskotten (SCHMIDT 1913, 1926), Stapelskotten (VORNEFELD leg. 1933, BEYER schriftl.),

Handorf (VORNEFELD leg. 1933, BEYER schriftl.), Hohe Ward bei Hilstrup (VORNEFELD leg. 1936, BEYER schriftl.), Amelsbüren (HEDDERGOTT leg. 1954, SMD), Emmerbach bei Davensberg (BEYER leg. 1940, LMM), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1954, SMD), Venner Moor (RUDOLPH leg. 1970, CRuM) — Wiedenbrück: Lintel (PEITZMEYER leg. 1917—1922, REHAGE 1972).

Somatochlora flavomaculata (VAN DER LINDEN 1825) — Gefleckte Smaragdlibelle
Europäisch-asiatische Art; Mittel- und stellenweise Nordeuropa, nach Osten bis Tomsk, nach Westen bis Frankreich.

D.: nur stellenweise häufiger.

Westf. Bucht: nur aus der Umgebung von Münster bekannt.

Münster: Havichhorst (SCHMIDT leg. 1912, LMM, 1913, 1915 besonders zahlreich, SCHMIDT 1913, 1926), an der Liebesinsel in Coerde (1912 zahlreich, 1914, SCHMIDT 1913, 1926), Huronensee (BEYER leg. 1926, LMM), zwischen Loddenseide und Hilstrup (VORNEFELD leg. 1940, BEYER schriftl.).

Epithea bimaculata (CHARPENTIER 1825) — Zweiflecklibelle

Europäisch-asiatische Art; nach Westen bis Holland und Belgien.

D.: zerstreut und nur selten; im Norden und Nordosten regelmäßiger.

Westf. Bucht: sehr selten, Belegstücke sind nicht vorhanden.

Bei Münster (sehr selten, KOLBE 1878). KOLBE schreibt, daß sich „in der zoologischen Sammlung des Vereins 2 ♂ (bei Münster von Dr. LANDOIS und Dr. VORMANN)“ befänden, die Landessammlung enthält heute jedoch nur 2 Ex. ohne Funddaten. — Ahaus: Zwillbrocker Venn (1967 1 ♂ fliegend, RUDOLPH briefl.; nach mündl. Mitt. von RUDOLPH wurde die Art schon häufiger im Zwillbrocker Venn beobachtet).

Libellula quadrimaculata LINNE 1758 — Vierflecklibelle

Zirkumboreal; Europa, Vorderasien bis Turkestan, westlich bis Nordamerika.

D.: überall eine der häufigsten Libellenarten.

Westf. Bucht: überall häufig.

Von den vielen bekannten Fundorten werden nur diejenigen einzeln genannt, von denen sich Belegexemplare in der Sammlung des Landesmuseums für Naturkunde in Münster befinden:

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (leg. 1937, BEYER leg. 1937, beide LMM), Heideweiher (leg. 1937, LMM; BRINKER leg. 1940, LMM), Erdfallsee (BEYER leg. 1937, LMM) — Ochtrup: Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1970, LMM, GÖDDE 1970), NSG Hanfteich bei Saerbeck (BEYER leg. 1937, LMM) — Greven: Bockholter Berge (leg. 1932, LMM), Boltenmoor (BEYER leg. 1937, LMM), Sprakel (leg. 1932, LMM) — Münster: Coerheide (leg. 1914, LMM), Ziegelei Deitmer (BEYER und VORNEFELD leg. 1939, BRINKER leg. 1940, alle LMM), Huronensee (leg. 1937, LMM), Gievenbeck (SCHMIDT leg. 1914, LMM), Handorf (leg. 1929, LMM), Gertrudensee (BEYER leg. 1937, LMM), Schmitz Kühlken (VORNEFELD leg. 1924, LMM), Wersé bei Nobis (leg. 1937, LMM) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (leg. 1937, LMM; BECKER leg. 1959, LMM, BECKER 1961 a) — Dülmen: Hausdülmener Teiche und Schmaloeer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971).

Libellula depressa LINNE 1758 — Plattbauchlibelle

Europa und Vorderasien.

D.: überall und wohl nirgends selten.

Westf. Bucht: überall, jedoch weniger häufig als *L. quadrimaculata*.

Von den vielen bekannten Fundorten werden nur die einzeln genannt, von denen sich Belegexemplare im Landesmuseum für Naturkunde befinden:

Gronau: Ruenberger Venn (leg. 1952, LMM) — Greven (leg. 1948, LMM), Bockholter Berge (leg. 1938, LMM) — Münster: Coerheide (leg. 1912, LMM), Sprakel (leg. 1932, LMM), Ziegelei Deitmer (leg. 1912, BEYER leg. 1939, beide LMM), Huronensee (VORNEFELD leg. 1937, LMM), Loddenheide (leg. 1929, LMM), Sudmühle (leg. 1933, LMM), Mecklenbeck (VORNEFELD leg. 1934, LMM), Haus Langen (leg. 1932, LMM), Venner Moor (VORNEFELD leg. 1938, LMM) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (leg. 1937, LMM) — Lippetal bei Hovestadt (BEYER leg. 1937, LMM).

Libellula fulva MÜLLER 1764 — Spitzflecklibelle

Europa von der Sowjetunion bis Spanien, nördlich bis Mittelengland und Finnland.

D.: nur stellenweise, dann manchmal häufig.

Westf. Bucht: nur eine Meldung.

Bielefeld (1 ♀, LANDWEHR leg., KRIEGE 1914).

Orthetrum coerulescens (FABRICIUS 1798) — Kleiner Blaupfeil

Europa; nach Norden bis Livland, Polen, Brandenburg, Mecklenburg, Dänemark, Schweden, Südenland.

D.: meist häufig.

Westf. Bucht: nur 3 Meldungen aus früherer Zeit; Belegexemplare liegen nicht vor.

IBBENBÜREN: Uffelner Moor (BROCKHAUSEN 1901) — COESFELD: auf dem großen Moor zwischen Coesfeld und Stadtlohn (wohl Weißes Venn bei Velen) (KOLBE 1886) — BIELEFELD (1 ♂, KRIEGE leg., KRIEGE 1914).

Orthetrum brunneum (FONSCOLOMBE 1835) — Südlicher Blaupfeil

Mediterrane Art; nach Osten bis Kaschmir und zur Wüste Gobi.

D.: nur im Süden.

Westf. Bucht: bisher 2 Nachweise.

MÜNSTER: Venner Moor (VORNEFELD leg. 6. 7. 1940. Das Tier wurde von BEYER bestimmt und befand sich in der Privatsammlung von F. VORNEFELD, deren Verbleib nicht nachweisbar ist, BEYER schriftl.) — BIELEFELD (nur wenig gefangen, KRIEGE 1914).

Orthetrum cancellatum (LINNE 1758) — Großer Blaupfeil

Europa, Mittelmeerländer, Vorderasien.

D.: überall und meist nicht selten.

Westf. Bucht: verbreitet, teilweise zahlreich.

IBBENBÜREN: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (VORNEFELD leg. 1937, BEYER schriftl.; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee (BEYER beob. 1939, BEYER schriftl.; BEYER leg. 1940, LMM; zahlreich, BEYER 1956), Heideweiher (BEYER leg. 1937,

1939, beide LMM; BEYER leg. 1940, 1970, beide BEYER schriftl.; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee und Heideweiher (1970 vereinzelt, BINKOWSKI briefl.), Herthasee (BEYER beob. 1939, BEYER schriftl.) — Rheine: Fichten Venn (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Gellendorf (BEYER schriftl.) — Ochtrup (BRINKER leg. 1942, SMM), Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Lengerich (VORNEFELD leg. 1931, BEYER schriftl.) — Münster (nicht selten, KOLBE 1878), Gelmer (VORNEFELD leg. 1931, BEYER schriftl.), Coerheide (leg. 1915, LMM; VORNEFELD leg. 1920, BEYER schriftl.), Ziegelei Deitmer (1916 geradezu massenhaft, SCHMIDT 1926; BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Huronensee (SCHMIDT leg. 1912, LMM, SCHMIDT 1913; 1914, SCHMIDT 1926; leg. 1926, LMM), Blauer See (BEYER 1940 beob., BEYER schriftl.), Coerde (SCHMIDT leg. 1920, LMM), Gertrudensee (BEYER leg. 1937, LMM), Nevinghoff (1915, 1916, SCHMIDT 1926), Pleistermühle (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1954, SMD), Emmerbach bei Davensberg (BEYER beob. 1939, BEYER schriftl.), Kanal am Venner Moor (1940 vereinzelt, BEYER schriftl.) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (leg. 1968, 1969 beob., STEINWEGER 1970, 1971), Laveum (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD), Flaesheim (NIEHÖRSTER leg. 1952, SMD) — Gelsenkirchen: Buer (NIEHÖRSTER leg. 1949, SMD) — Wiedenbrück: Lintel (PEITZMEIER leg. 1917—1922, REHAGE 1972), Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, vereinzelt, TEGTMAYER 1970) — Umgebung Bielefeld (häufig, KRIEGE 1914) — Senne: Hannessee auf dem Truppenübungsplatz (KRABS 1932).

Sympetrum fonscolombi (SELYS 1840) — Frühe Heidelibelle

Mediterrane Art; in Mitteleuropa nördlich bis Schottland und Mecklenburg.

D.: im Bodenseegebiet regelmäßig, sonst selten.

Westf. Bucht: bisher nur 2 Fundmeldungen.

Münster (1 Stück, KOLBE 1878) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (21. 6. 1964 KIEBITZ leg. 1 ♂, 28. 6. 1964 4—5 ♂♂ von KIEBITZ beobachtet, REHAGE 1972).

Sympetrum flaveolum (LINNE 1758) — Gefleckte Heidelibelle

Europa, Vorderasien und Nordasien bis Kamtschatka.

D.: wohl nirgends selten.

Westf. Bucht: überall, teilweise massenhaft.

Wegen der Vielzahl der bekannten Fundpunkte werden nur diejenigen einzeln aufgeführt, von denen Belegexemplare in der Sammlung des Landesmuseums für Naturkunde vorhanden sind:

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (leg. 1937, BRINKER leg. 1940, beide LMM), Erdfallsee (leg. 1937, 1938, beide LMM), Bevergern (leg. 1938, LMM) — Ochtrup: Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1969, LMM, GÖDDE 1970), NSG Hanfteich (BEYER leg. 1938, LMM), Sinniger Venn (BEYER leg. 1937, LMM) — Greven (leg. 1948, LMM), Gimfte (leg. 1932, LMM), Pastorenkolk in Gimfte (BEYER leg. 1940, LMM), Aldrup (VORNEFELD leg. 1925, LMM) — Münster: Gelmer (leg. 1930, 1931, beide LMM), Gelmer Heide (VORNEFELD leg. 1936, LMM), Ziegelei Deitmer (BRINKER leg. 1939, LMM), Coerde (leg. 1932, LMM), Rieselfelder (leg. 1933, LMM), Loddenheide (VORNEFELD leg. 1928, 1932, leg. 1931, 1932, 1938, alle LMM), Tümpel bei Gr. Joanning (BEYER leg. 1937, LMM), Havichhorst (SCHMIDT leg. 1912, LMM, SCHMIDT 1913, 1926), Güerpott bei Sen-

trup (BEYER leg. 1940, LMM), Schmitz Kühlken (leg. 1931, LMM), Klatenberge bei Telgte (leg. 1937, LMM), Hohe Ward bei Hilstrup (BRINKER leg. 1939, LMM), Venner Moor (leg. 1932, LMM), Mergelkuhlen bei Albersloh (leg. 1938, LMM) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (leg. 1937, LMM; BECKER leg. 1959, LMM, BECKER 1961 a) — Coesfeld: Fürstenkuhlen im Weißen Venn (BEYER leg. 1937, LMM) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Senne: NSG Langenbergteich bei Sennelager (leg. 1933, LMM).

Außerdem sind vorhanden: Dümmer (leg. 1928, LMM), Engdener Wüste bei Nordhorn (VORNEFELD leg. 1939, LMM).

Sympetrum striolatum (CHARPENTIER 1840) — Große Heidelibelle

Mediterrane Art; nach Osten bis Kaschmir, nach Norden bis Südschweden und zur Insel Oesel.

D.: im Westen und Süden häufig, im Norden selten.

Westf. Bucht: verbreitet.

Lengerich (VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.) — Greven: Bockholter Berge (VORNEFELD leg. 1938, LMM und BEYER schriftl.), Boltenmoor (VORNEFELD leg. 1932, LMM, BEYER leg. 1940, beide BEYER schriftl.), Pastorenkolk (BRINKER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Münster (nicht selten, KOLBE 1878), Gelmer (VORNEFELD leg. 1932, LMM und BEYER schriftl.), Gelmer Heide (VORNEFELD leg. 1933, 1935, beide LMM), Ziegelei Deitmer (BRINKER leg. 1939, LMM; VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.), Huronensee (SCHMIDT 1913, 1926), Sentrup (BRINKER leg. 1940, BEYER schriftl.), Nienberge (KOLBE 1878), Mecklenbeck (HEDDERGOTT leg. 1937, SMD), Havichhorst (SCHMIDT 1913, 1926), Loddenheide (KOLBE 1878; leg. 1931, LMM, VORNEFELD leg. 1932, BEYER schriftl.), Sudmühle (SCHMIDT 1913, 1926), Telgte (1877 häufig, KOLBE 1878) — Ahaus: Oeding (KOLBE 1879) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Coesfeld: Heideteich bei Klye (BRINKER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Lünen: Waltrop (häufig, KOLBE 1879) — Dülmen (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD) — Gütersloh: NSG Hühnermoor (BRINKER leg. 1939, LMM; BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Bielefeld (nicht selten, KRIEGE 1914) — Senne: Altensenne und Heide am Hannessee (KRABS 1932).

Außerdem liegt vor: Minden: Altwasser/Schmiedebruch (BEYER leg. 1935, LMM).

Sympetrum vulgatum (LINNE 1758) — Gemeine Heidelibelle

Nord-, Ost- und Mitteleuropa; nach Westen bis Nordfrankreich und Lothringen, nach Süden bis zu den Alpen und zur Steiermark.

D.: überall und häufig.

Westf. Bucht: verbreitet und teilweise häufig.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Heideweiher (spärlich, BEYER 1956), Erd-fallsee (RENSCH leg. 1937, BEYER leg. 1938, RENSCH leg. 1940, alle BEYER schriftl.) — Rheine: Fichten Venn und Gellendorf (BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1970, LMM, GÖDDE 1970), Sinniger Venn (BEYER leg. 1937, LMM) — Greven: Bockholter Berge (leg. 1938, LMM) — Münster (KOLBE 1878), Coerheide (SCHMIDT 1913), Gelmer Heide (VORNEFELD leg. 1934, BEYER schriftl.; leg. 1935, LMM), Ziegelei Deitmer (BRINKER leg. 1939, LMM), Huronensee und Havichhorst (SCHMIDT 1913, 1926), Loddenheide (KOLBE 1878; leg. 1932, LMM), Sudmühle (SCHMIDT 1913, 1926),

Schmitz Kühlken (VORNEFELD leg. 1932, BEYER schriftl.), Hohe Ward (VORNEFELD leg. 1935, BEYER schriftl.), Ems-Altwasser Telgte-Warendorf (BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.), Mergelkuhlen bei Albersloh (leg. 1938, LMM) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (BECKER leg. 1959, LMM, BECKER 1961 a) — Heiden bei Borken (KOLBE 1879; leg. 1931, LMM), Gemen (KOLBE 1879) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Herten (NIEHÖRSTER leg. 1954, SMD) — Gütersloh: NSG Hühnermoor (BEYER leg. 1939, LMM) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, sehr zahlreich, TEGTMAYER 1970) — Bielefeld (häufig, KRIEGE 1914), NSG Kraalsbusch bei Steinhagen (BEYER leg. 1939, LMM) — Senne: Kipshagener Teiche, Teich in der Altensenne und Hannessee auf dem Truppenübungsplatz (alle KRABS 1932).

Sympetrum scoticum (DONOVEN 1811) — Schwarze Heidelibelle

Zirkumboreale Art; in Europa südlich bis Frankreich, Oberitalien und Ungarn. D.: häufig.

Westf. Bucht: verbreitet und meist zahlreich.

Von den vielen bekannten Fundpunkten werden nur diejenigen einzeln aufgezählt, von denen Belegexemplare in der Sammlung des Landesmuseums für Naturkunde vorhanden sind:

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (leg. 1937, LMM), Erdfallsee (RENSCH leg. 1937, 1938, BEYER leg. 1937, alle LMM) — Ochtrup: Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1969, 1970, LMM, GÖDDE 1970), NSG Hanfteich (BEYER leg. 1938, LMM), Sinniger Venn (BEYER leg. 1937, LMM) — Greven: Hüttruper Heide (BEYER leg. 1937, LMM), Boltenmoor (leg. 1931, 1933, 1935, alle LMM) — Münster: Gelmer Heide (BEYER leg. 1940, LMM), Ziegelei Deitmer (BRINKER leg. 1939, BEYER leg. 1940, beide LMM), Hornheide (VORNEFELD leg. 1935, LMM), Loddenheide (leg. 1931, 1932, beide LMM), Schmitz Kühlken (leg. 1931, 1932, beide LMM), Hohe Ward bei Hilstrup (BRINKER leg. 1939, LMM) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (leg. 1937, VORNEFELD leg. 1937; BECKER leg. 1959, alle LMM, häufigste *Sympetrum*-Art, BECKER 1961 a und b) — Coesfeld: Weißes Venn bei Velen (leg. 1937, BEYER leg. 1937, beide LMM), Heideteich bei Klye (BEYER leg. 1940, LMM) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971).

Sympetrum depressiusculum (SELYS 1841) — Sumpf-Heidelibelle

Mittel-, Süd- und Osteuropa.

D.: nördlich bis Brandenburg, Kassel, Westfalen, Rheinprovinz; zerstreut, stellenweise aber häufig.

Westf. Bucht: nur von wenigen Fundpunkten gemeldet, selten; an den Hausdülmener Fischteichen nach STEINWEGER (1970, 1971) 1969 jedoch häufig.

Ochtrup (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD) — Münster (häufig, KOLBE 1878), Venner Moor (RUDOLPH leg. 1967, CRuM), Hilstrup (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (STEINWEGER leg. 1969, LMM, häufig, STEINWEGER 1970, 1971) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, selten, TEGTMAYER 1970) — Senne (KRABS 1932).

Sympetrum sanguineum (MÜLLER 1764) — Blutrote Heidelibelle

Europa, Mittelmeerländer und Vorderasien.

D.: überall und häufig.

Westf. Bucht: im allgemeinen zahlreich.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer (leg. 1937, RENSCH leg. 1938, beide LMM; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee (RENSCH leg. 1937, BEYER leg. 1939, beide LMM; BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.; zahlreich, BEYER 1956) — Ochtrup: Gildehauser Venn (OONK leg. 1973, LMM, OONK 1974) — Rheine: Gellendorf (BEYER leg. 1939, LMM), Bevergerner Damm (BEYER leg. 1938, LMM) — Emsdetten: NSG Hanfteich (BEYER leg. 1938, LMM), Sinniger Venn (BEYER leg. 1937, LMM) — Münster (häufig, KOLBE 1878), Ems bei Gimbe (BRINKER leg. 1940, LMM), Coerheide (leg. 1912, LMM, SCHMIDT 1913, 1926; BRINKER leg. 1939, LMM; VORNEFELD leg. 1939, BEYER schriftl.), Ziegelei Deitmer (BRINKER leg. 1939, LMM; BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.), Max-Clemens-Kanal (VORNEFELD leg. 1938, BRINKER leg. 1939, beide LMM), Huronensee (leg. 1933, 1937, beide LMM), Havichhorst (SCHMIDT 1913, 1926), Aawiesen (leg. 1948, LMM), Loddenheide (VORNEFELD leg. 1939, LMM), Schmitz Kühlken (VORNEFELD leg. 1931, 1932, BEYER schriftl.), Telgte (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD), Ems-Altwasser bei Telgte (BEYER leg. 1938, LMM; BEYER leg. 1951, BEYER schriftl.), Klatenberge bei Telgte (BEYER leg. 1937, LMM und BEYER schriftl.), Emstümpel bei Schulze zur Verth (BEYER leg. 1938, BEYER schriftl.; BRINKER leg. 1939, LMM), Hohe Ward bei Hiltrup (BEYER leg. 1939, LMM; VORNEFELD leg. 1939, 1940, beide LMM), Venner Moor (VORNEFELD leg. 1932, LMM und BEYER schriftl.), Mergelkuhlen bei Albersloh (BEYER leg. 1938, LMM, BEYER leg. 1940, beide BEYER schriftl.), Emmerbach bei Davensberg (1940, BEYER leg. 1939, BEYER schriftl.) — Ahaus: Oeding (KOLBE 1879) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971), Lavesum (HEDDERGOTT leg. 1953, SMD) — Gütersloh: NSG Hühnermoor (BEYER leg. 1939, 1951, BEYER schriftl.), Erlenbruch beim Flugplatz Gütersloh (leg. 1939, LMM, REHAGE 1972) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, sehr zahlreich, TEGTMAYER 1970) — Bielefeld (gemein, hier eine der häufigsten Arten, KRIEGE 1914), NSG Kraalsbusch (BEYER leg. 1939, LMM) — Senne: Teich in der Altensenne (KRABS 1932).

Außerdem liegt vor: Nordhorn: Engdener Wüste (VORNEFELD leg. 1939, LMM).

Leucorrhinia caudalis (CHARPENTIER 1840) — Zierliche Moosjungfer

Mittel- und Osteuropa.

D.: nur stellenweise und selten.

Westf. Bucht: nur im NSG Heiliges Meer und am Huronensee nachgewiesen.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: seichter Tümpel am Erdfallsee (1937 einzelne Tiere, BEYER 1938; 1940 beobachtet, BEYER schriftl.; meist spärlich, BEYER 1956), Heideweiher (BEYER leg. 1937, LMM; einige Pärchen, BEYER 1938, BEYER leg. 1940, BRINKER leg. 1940, beide LMM; meist spärlich, BEYER 1956) — Münster: Huronensee (SCHMIDT leg. 1912, LMM und SMD, SCHMIDT 1913, 1926; BRINKER leg. 1941, BEYER schriftl.).

Leucorrhinia dubia (VAN DER LINDEN 1825) — Kleine Moosjungfer

Boreo-alpine Art; im Süden Mitteleuropas nur in den Gebirgen.

D.: stellenweise; im Norden in diluvialen Sandgebieten, im Süden in Gebirgen.
Westf. Bucht: verbreitet an Heidetümpeln und in hochmoorartigen Biotopen.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer (SCHMIDT leg. 1914, LMM, SCHMIDT 1926; BEYER leg. 1934, 1936, leg. 1937, alle LMM; zahlreich, BEYER 1956), Erdfallsee (1936, BEYER leg. 1938, beide BEYER schriftl.; leg. 1937, RENSCH leg. 1938; zahlreich, BEYER 1956; 1970 etliche Tiere, BINKOWSKI briefl.), Heideweiher (BEYER leg. 1940, LMM; zahlreich, BEYER 1956; 1970 vereinzelt, BINKOWSKI briefl.) — Rheine: Heideteich an der Bahn bei Gellendorf (BEYER leg. 1940, LMM) — Ochtrup: Bardel (leg. 1953, LMM), Gildehauser Venn (leg. 1932, 1955, OONK leg. 1973, alle LMM; 1973 häufig, OONK 1974) — Gronau: Amtsvenn (BEYER leg. 1940, LMM) — Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1969, 1970, beide LMM, GÖDDE 1970) — Greven: Bockholter Berge (VORNEFELD leg. 1933, LMM), Boltenmoor (leg. 1932, 1933, BEYER leg. 1937, alle LMM; ziemlich häufig, BEYER 1938) — Münster (selten, KOLBE 1878), Coerheide (KOLBE 1878; selten, SCHMIDT 1913, 1926; 1937, BEYER 1938), Ziegelei Deitmer (BRINKER leg. 1939, BEYER schriftl.), Venner Moor (BEYER leg. 1940, BEYER schriftl.) — Ahaus: Ammeloer Venn (RENSCH leg. 1939, LMM), Zwillbrocker Venn (VORNEFELD leg. 1937, LMM, BEYER 1938; NIEHÖRSTER leg. 1956, SMD; BECKER leg. 1959, LMM, häufig bis zahlreich, BECKER 1961 a und b) — Coesfeld: Weißes Venn bei Velen (1925 ziemlich häufig, 1926 nicht selten, PEUS 1928; JUNG leg. 1931, BEYER schriftl.; BEYER leg. 1937, 1938, beide LMM), Heideteich bei Klye (BEYER leg. 1938, LMM, BEYER 1938) — Borken: Burloer Venn (RENSCH leg. 1938, LMM, BEYER 1938) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Dülmen: Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Wiedenbrück: Lintel (PEITZMEIER leg. 1917—1922, REHAGE 1972) — Senne (KRIEGE 1914), Senne bei Bielefeld (1913, LE ROI 1917), Torfstich in der Eckelau (KRABS 1932).

Leucorrhinia rubicunda (LINNE 1758) — Nordische Moosjungfer

Boreale Art; in der alten Welt noch nördlich des Polarkreises.

D.: Norddeutschland, nach Süden bis zum Main.

Westf. Bucht: verbreitet, aber nur stellenweise zahlreich.

Ibbenbüren: NSG Heiliges Meer: Gr. Hl. Meer und Erdfallsee (spärlich, BEYER 1956), Erdfallsee (RENSCH leg. 1938, LMM), Heidetümpel am Gr. Hl. Meer (PEETZ leg. 1937, BEYER 1938), Uffelner Moor (BROCKHAUSEN 1901) — Rheine: Ossenpohl (BEYER leg. 1940, LMM) — Ochtrup: Gildehauser Venn (BEYER leg. 1934, LMM; OONK leg. 1973, LMM, zahlreich, OONK 1974), Ruenberger Venn (JUNG leg. 1932, BEYER schriftl.) — Emsdetten: Emsdettener Venn (GÖDDE leg. 1969, 1970, LMM, GÖDDE 1970), NSG Hanfteich (leg. 1934, BEYER 1938) — Greven: Gimfte (JUNG leg. 1932, BEYER schriftl.; leg. 1933, LMM), Boltenmoor (leg. 1932, 1933, BEYER leg. 1937, alle LMM; regelmäßig mit *L. dubia*, BEYER 1938, BEYER leg. 1939, 1952, BEYER schriftl.) — Münster: Coerheide (SCHMIDT leg. 1912, LMM, SCHMIDT 1913, 1926), Ziegelei Deitmer (1940, BEYER schriftl.), Havichhorst (leg. 1917, LMM), Botanischer Garten (SCHMIDT leg. 1918, LMM, 1918 zahlreich, SCHMIDT 1926), Hohe Ward (VORNEFELD leg. 1937, BEYER schriftl.), Venner Moor (seit 1970 regelmäßig beobachtet und gefangen, KROKER mdl.) — Ahaus (1879, KOLBE 1881), Ammeloer Venn (RENSCH leg. 1939, LMM), Zwillbrocker Venn (VORNEFELD leg. 1937, LMM; 1938, BEYER 1938; BECKER leg. 1959, 1960, beide LMM, 1959 häufig, BECKER 1961 a; RUDOLPH leg. 1967, CRuM), Oeding (1879, KOLBE 1881) — Coesfeld: Weißes Venn bei

Velen (1925, 1926 sehr häufig, PEUS 1928; leg. 1931, LMM) — Dülmen: Teichgut Hausdülmen und Schmaloer Heide (STEINWEGER leg. 1969, LMM, STEINWEGER 1970, 1971) — Senne (selten, KRIEGE 1914), Torfteich in der Eckelau (KRABS 1932).

Leucorrhinia pectoralis (CHARPENTIER 1825) — Große Moosjungfer

Nord-, Mittel- und Südosteuropa.

D.: nur stellenweise häufiger.

Westf. Bucht: selten.

Ibbenbüren: Erdfalltümpel im NSG Heiliges Meer (einmal 1946, STEINER 1948) — Ochtrup: Gildehauser Venn (BRINKER leg. 1942, SMM) — Münster: Coerheide (KOLBE 1878; selten, SCHMIDT 1913), Liebesinsel in Coerde (1914 mehrere Stücke, SCHMIDT 1926), bei Altenberge (KOLBE 1878), auf dem Teich im Botanischen Garten (SCHMIDT leg. 1918, LMM; 1918 sehr zahlreich, SCHMIDT 1926) — Ahaus: Zwillbrocker Venn (BECKER leg. 1951 1 ♀ juv., LMM, die Artzugehörigkeit ist nicht ganz sicher, BECKER 1961 a; RUDOLPH leg. 1967, CRuM) — Dorsten: Deutener Moor (WASSINK 1933) — Wiedenbrück: Rietberger Fischteiche (TEGTMAYER leg. 1970, sehr selten, TEGTMAYER 1970) — Senne: Moorteich in der Eckelau (in Menge, KRABS 1932).

IV. Anmerkungen zur Verbreitung einiger Arten

Bei der vergleichenden Durchsicht der Fundortlisten fällt bei vielen Arten eine Häufung der Fundpunkte in der näheren und weiteren Umgebung von Münster auf. Dieser Raum bietet zwar vielfältige Lebensbedingungen für Libellen, denn es sind sowohl fließende als auch stehende Gewässer unterschiedlicher Größenordnung und mit unterschiedlichem Bewuchs vorhanden, dennoch ist das Gebiet um Münster in den Listen überrepräsentiert, da hier stärker gesammelt worden ist als im übrigen Westfalen. Einige wenige Arten scheinen jedoch tatsächlich verstärkt um Münster herum vorzukommen, z. B. *Somatochlora flavomaculata*, die bisher nur in der Nähe von Münster gefunden worden ist. Auch *Somatochlora metallica* (Abb. 4) und *Cordulia aenea* haben Verbreitungsschwerpunkte um Münster, aber auch bei Rheine. Außerhalb dieser Räume wurde *Cordulia aenea* in neuerer Zeit auch an anderen Stellen, z. B. an den Hausdülmener Fischteichen und im Gildehauser Venn gefunden, während *Somatochlora metallica* — vom NSG Heiliges Meer abgesehen — an allen in den letzten Jahren intensiv untersuchten Gewässern abseits des Verbreitungsschwerpunktes nicht nachgewiesen werden konnte.

Ein interessantes Verbreitungsmuster mit Häufung um Münster zeigt auch *Gomphus pulchellus* (Abb. 3). Die Art ist westmediterran und kommt nach SCHIEMENZ (1957) in Deutschland im Rheinstromgebiet östlich bis Münster vor. Man nimmt an, daß sie sich am Dortmund-Ems-Kanal entlang nach Nordosten ausgebreitet hat. Der erste Nachweis wurde jedoch schon 1881 — also vor dem Bau des Dortmund-Ems-Kanals — für die Werse bei Münster erbracht (KOLBE 1886). In den folgenden Jahrzehnten wurde *Gomphus pulchellus* aber so häufig im Dortmund-Ems-Kanal gefunden, daß eine Ausbreitung nach Nordosten über diese Wasserstraße und den Mittelland-Kanal bis zum NSG Heiliges Meer angenommen werden kann, wo sie 1934 zum ersten Mal nachgewiesen worden ist. Die Art kommt bis heute regelmäßig im NSG Heiliges Meer vor und besiedelt vor allem die sandigen Uferpartien des Erdfallsees. Diese Vorliebe für sandige Biotope und die Annahme, daß die westfälischen Wohngebiete vom Rhein aus besiedelt worden sind, veranlaßten BEYER, an entsprechenden Stellen zwischen Münster

und dem Rheinstromgebiet in der Nähe von Wasserwegen systematisch nach *Gomphus pulchellus* zu suchen (BEYER mdl.). BEYER fand die Art dann auch 1951 in der Westruper Heide bei Haltern.

Auch die Arten *Ceriagrion tenellum* und *Agrion hastulatum* sind inhomogen verbreitet. Bisher konnten sie nur im Westen bzw. im Nordwesten der westfälischen Bucht nachgewiesen werden. *Ceriagrion tenellum* ist eine mediterrane Art und kommt in Mitteleuropa nur in den westlichen Gebieten vor. Die Ostgrenze des Areals verläuft in Deutschland vom Niederrhein über Westfalen in Richtung Bremen; ein Vorkommen bei Kassel liegt isoliert nach Osten vorgeschoben (SCHIEMENZ 1957). In der westfälischen Bucht wurde *Ceriagrion tenellum* in den Mooren des West-Münsterlandes früher teilweise häufig nachgewiesen. Die Fundpunkte liegen bis auf das Uffelner Moor bei Ibbenbüren alle westlich des Dortmund-Ems-Kanals (Abb. 1). Nach 1950 wurde die Art jedoch nur noch im Zwillbrocker Venn und an den Hausdülmener Fischteichen gefangen. *Ceriagrion tenellum* bevorzugt nach PEUS (1928) bei uns Moorgewässer und dürfte daher mit zunehmender Dezi- mierung ihrer Lebensräume ebenfalls im Bestand abgenommen haben.

Auch *Agrion hastulatum* lebt an Moor- und Heidegewässern und wurde nach 1950 nur noch im NSG Heiliges Meer und im Emsdettener Venn nachgewiesen. Auch die älteren Fundpunkte dieser boreo-alpinen Art liegen ausschließlich im nördlichen und nordwestlichen Münsterland und reichen südlich bis zum Römersee bei Borken (Abb. 2).

Im Gegensatz zu den bisher besprochenen Arten liegt der Schwerpunkt der Verbreitung bei *Cordulegaster annulatus* im Bergland. In der westfälischen Bucht wurde die Art bisher erst zweimal nachgewiesen. Eine dritte Meldung aus der Umgebung von Bielefeld (KRIEGE 1914) ist nicht genau zu lokalisieren und kann sich ebenso gut auf den Teutoburger Wald wie auf das westlich vorgelagerte Flachland beziehen. Meldungen aus dem Sauerland sind in größerer Zahl vorhanden (BEYER schriftl.).

Abschließend wollen wir noch kurz auf die Anzahl der bis heute für die westfälische Bucht nachgewiesenen Arten eingehen: BECKER (1961 b) nennt in ihrer Faunenliste 59 Arten, von denen jedoch *Agrion ornatum* zu streichen ist, da die Angaben von KOLBE (1878, 1879) und SCHMIDT (1913, 1926) sich nicht halten lassen (SCHIEMENZ 1957) und das angebliche Belegexemplar in der Sammlung des Landesmuseums für Naturkunde in Münster sich bei einer Nachbestimmung durch BEYER als *Agrion pulchellum* erwies (BEYER schriftl.). In der Liste fehlt *Aeschna subartica*, die von PEUS (1928) 1926 im Weißen Venn bei Velen nachgewiesen wurde. Dazu kommen noch *Sympecma paedisca* und *Agrion scitulum*. *Sympecma paedisca* wurde erstmals 1956 von BEYER veröffentlicht, aber bereits 1926 zum ersten Mal in Gelmer bei Münster gefangen. *Agrion scitulum* wurde 1961 von KIEBITZ (1962) an den Rietberger Fischteichen erbeutet. Insgesamt sind also bis heute 61 Libellenarten für die westfälische Bucht nachgewiesen.

V. Literatur

- ANT, H. (1967): Libellenfunde an der Lippe. — Natur u. Heimat **27**, 34—35.
—, — (1967 a): Bericht über die 1. Arbeitstagung der westfälischen Coleopterologen am 11. 3. 1967 im Landesmuseum für Naturkunde in Münster. unveröff.
—, — (1971): Coleoptera Westfalica. — Abh. Landesmus. Naturk. Münster **33** (2), 1—64.
BECKER, M. (1961 a): Die Libellen des Naturschutzgebietes Zwillbrocker Venn. — Natur u. Heimat **21**, 78—82.
—, — (1961 b): Faunenliste der Libellen Westfalens. — Natur u. Heimat **21**, 82—86.

- BEYER, H. (1932): Die Tierwelt der Quellen und Bäche des Baumbergegebietes. — Abh. Landesmus. Naturk. Münster **3**, 9—187.
- , — (1938): Aus der Odonatenfauna Westfalens. — Natur u. Heimat **5**, 53—56.
- , — (1956): Libellenfunde im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ bei Hopsten. — Natur u. Heimat **16**, 27—29.
- , — (1968): Libellenbeobachtungen im Emsdettener Venn. — Natur u. Heimat **28**, 156.
- BROCKHAUSEN, H. (1901): Die Flora und Fauna des Uffelner Moores. — Jber. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **29**, 39—41.
- GÖDDE, A. (1970): Die Libellen des Emsdettener Venns. — Examensarbeit an der Päd. Hochschule Münster, unveröff.
- KIEBITZ, H. (1962): *Agrion scitulum* — eine für Westfalen neue Libellenart. — Natur u. Heimat **22**, 41—43.
- KÖKER, H. (1960): Libellenstudien an den Rietberger Fischteichen. — Examensarbeit an der Päd. Hochschule Bielefeld, unveröff.
- KOLBE, H. (1878): Über die in der Umgegend von Münster gefundenen Libelluliden. — Jber. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **6**, 55—69.
- , — (1879): Beobachtungen über die Libelluliden um Oeding (Kreis Ahaus) und in anderen Gegenden Westfalens im Jahre 1878. — Jber. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **7**, 37—38.
- , — (1881): Weitere Beiträge zur Kenntnis der Odonatenfauna Westfalens. — Jber. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **9**, 56—58.
- , — (1886): Liste der in Westfalen gefundenen Odonata. — Jber. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **14**, 55—57.
- KRABS, E. (1932): Die Libellen oder Wasserjungfern der Senne. — Abh. westf. Prov. Mus. Naturk. **3**, 279—285.
- KRIEGE, Th. (1914): Die Libellen Bielefelds. — Ber. naturwiss. Ver. Bielefeld **3**, 189—192.
- MAY, E. (1933): Libellen oder Wasserjungfern (Odonata). in: F. DAHL, Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 27. Teil.
- OONK, W. (1974): Beiträge zur Libellen-Fauna von Westfalen. — Auswertung des Sammlungsmaterials im Landesmuseum für Naturkunde zu Münster. — Examensarbeit an der Päd. Hochschule Münster, unveröff.
- PEUS, F. (1928): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt nordwestdeutscher Hochmoore. — Z. Morph. Ökol. Tiere **12**, 560—564.
- REHAGE, H. O. (1972): Die bisher festgestellten Libellenarten des Kreises Wiedenbrück. in: Monographie des Kreises Wiedenbrück. S. 282—284. Wiedenbrück.
- ROBERT, P. A. (1959): Die Libellen. Bern.
- LE ROI, O. (1917): Die Odonaten der Rheinprovinz. — Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. **52**, 119—178.
- SCHIEMENZ, H. (1957): Die Libellen unserer Heimat. Stuttgart.
- SCHMIDT, R. (1913): Zur Odonatenfauna des Münsterlandes. — Int. entomol. Z. **27** (12). Frankfurt.
- , — (1926): Die Odonaten der Umgebung von Münster i. Westf. — Jber. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **51/52/53**, 148—156.
- STEINER, H. (1948): Die Bindung der Hochmoorlibelle *Leucorrhinia dubia* VAND. an ihren Biotop. — Zool. Jahrb., Abt. Syst., Ökol. u. Geogr. **78**, 65—96.
- STEINWEGER, M. (1970): Die Libellen des Teichgutes Hausdülmen und seiner Umgebung. — Examensarbeit an der Päd. Hochschule Münster, unveröff.
- , — (1971): Die Libellen des Teichgutes Hausdülmen und seiner Umgebung. — Natur u. Heimat **31**, 22—25.
- TEGTMAYER, I. (1970): Libellen an den Rietberger Fischteichen. — Examensarbeit an der Päd. Hochschule Münster, unveröff.
- VORNEFELD, F. (1956): Zum Vorkommen der Libellenarten *Aeschna rufescens* und *Aeschna viridis* bei Warendorf. — Natur u. Heimat **16**, 98—99.
- WASSINK, A. (1933): Libellenleben im Deutener Moor. — Natur am Niederrhein **9** (2), 21—29. Krefeld.

Anschriften der Verfasser: Dr. Brunhild Gries, 44 Münster, Landesmuseum für Naturkunde, Himmelreichallee 50,
Werner Oonk, 4434 Ochtrup, Lambertiweg 3

VI. Verzeichnis der Arten

- Aeschna affinis* 21
Aeschna cyanea 20
Aeschna grandis 19
Aeschna juncea 19
Aeschna mixta 21
Aeschna subarctica 19
Aeschna viridis 20
Agrion armatum 14
Arion hastulatum 15
Agrion lindeni 17
Agrion lunulatum 15
Agrion mercuriale 17
Agrion ornatum 16
Agrion puella 16
Agrion pulchellum 16
Agrion scitulum 17
Anaciaeschna isosceles 21
Anax imperator 22
Brachytriton hafniense 18
Calopteryx splendens 6
Calopteryx virgo 5
Ceriagrion tenellum 13
Cordulegaster annulatus 24
Cordulia aenea 24
Enallagma cyathigerum 14
Epithea bimaculata 26
Erythromma najas 17
Erythromma viridulum 18
Gomphus pulchellus 23
Gomphus vulgatissimus 22
Ischnura elegans 13
Ischnura pumilo 13
Lestes barbarus 9
Lestes dryas 8
Lestes sponsa 7
Lestes virens 9
Lestes viridis 10
Leucorrhinia caudalis 31
Leucorrhinia dubia 32
Leucorrhinia pectoralis 33
Leucorrhinia rubicunda 32
Libellula depressa 27
Libellula fulva 27
Libellula quadrimaculata 26
Onychogomphus forcipatus 24
Ophiogomphus serpentinus 24
Orthetrum brunneum 27
Orthetrum cancellatum 27
Orthetrum coerulescens 27
Platycnemis pennipes 10
Pyrrhosoma nymphula 11
Somatochlora flavomaculata 26
Somatochlora metallica 25
Sympecma fusca 6
Sympecma paedisca 7
Sympetrum depressiusculum 30
Sympetrum flaveolum 28
Sympetrum fonscolombei 28
Sympetrum sanguineum 31
Sympetrum scoticum 30
Sympetrum striolatum 29
Sympetrum vulgatum 29

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [37_1_1975](#)

Autor(en)/Author(s): Gries Brunhild, Onk Werner

Artikel/Article: [Die Libellen \(Odonata\) der Westfälischen Bucht 21-36](#)